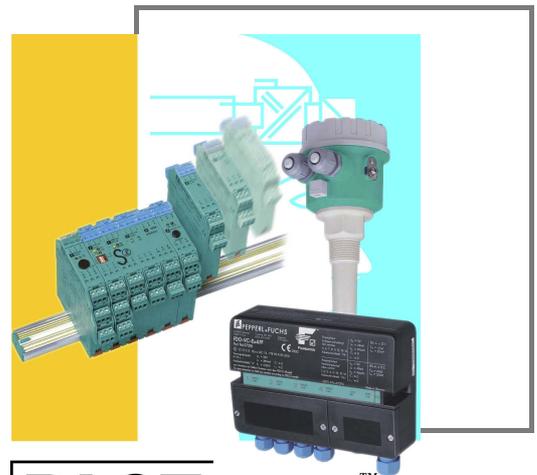


HANDBUCH
INSTALLATION UND
KONFIGURATION
DTM COLLECTION
CONVENTIONAL INTERFACE



PACTwareTM

Es gelten die Allgemeinen Lieferbedingungen für Erzeugnisse und Leistungen der Elektroindustrie, herausgegeben vom Zentralverband Elektroindustrie (ZVEI) e.V. in ihrer neusten Fassung sowie die Ergänzungsklausel: "Erweiterter Eigentumsvorbehalt".



1	Einleitung	4
1.1	Verwendete Symbole	4
2	Produktbeschreibung	5
3	Voraussetzungen	6
4	Installation	8
4.1	Microsoft® .Net 2.0-Framework	8
4.2	FDT-Rahmenprogramm PACTware™	10
4.3	DTM Collection Conventional Interface	13
4.3.1	Geräte-DTMs	14
4.3.2	Kommunikations-DTMs	18
4.4	Verbindung zwischen Gerät und Rechner	20
5	Konfiguration	22
5.1	Aktualisierung des Geräte kataloges	22
5.2	Starten und speichern eines Projekt	25
5.3	Konfiguration des Kommunikations-DTMs	27
5.4	Konfiguration des Geräte-DTMs	32
6	Zusätzliche Informationen zu PACTware™	41
7	Stichwortverzeichnis	43



1 Einleitung

Dieses Handbuch führt Sie durch die Installationsschritte, die notwendig sind, um die Softwarekomponenten der DTM Collection Conventional Interface zu installieren.

Folgende Softwarekomponenten müssen installiert werden:

- Microsoft® .NET 2.0-Framework
- FDT-Rahmenprogramm PACTware™ 4.X
- DTM Collection Conventional Interface



Hinweis!

Wenn eine der Softwarekomponenten bereits auf Ihrem System installiert ist, ist eine erneute Installation nicht erforderlich.

1.1 Verwendete Symbole

Dieses Dokument enthält Hinweise, die Sie zur Vermeidung von Störungen beachten müssen.

Sicherheitsrelevante Symbole



Vorsicht!

Dieses Zeichen warnt vor einer möglichen Störung.

Bei Nichtbeachten können Geräte oder daran angeschlossene Systeme und Anlagen bis hin zur völligen Fehlfunktion gestört werden.

Informative Symbole



Hinweis!

Dieses Zeichen macht auf eine wichtige Information aufmerksam.



Handlungsanweisung

Dieses Symbol markiert eine Handlungsanweisung.

2 Produktbeschreibung

FDT-Konzept

Mit dem FDT-Konzept (FDT – **F**ield **D**evice **T**ool) wurde ein Standard geschaffen, mit dessen Hilfe Geräte unter verschiedenen Bedienoberflächen (Rahmenapplikationen, wie z. B. PACTware™) eingebunden werden können. Damit ermöglicht das FDT-Konzept eine offene und durchgängige Gerätebedienung von der Leitebene bis ins Feld. Und das unabhängig von den verwendeten Bussystemen. PACTware™ basiert auf dem FDT-Konzept. Dieses Konzept spezifiziert den Datenaustausch zwischen dem gerätespezifischem Treiber und der Rahmenapplikation. Jedes kommunizierende Gerät hat einen gerätespezifischen Treiber (DTM – **D**evice **T**ype **M**anager), der in die Rahmenapplikation integriert wird.

PACTware™

PACTware™ ist eine herstellerunabhängige Bediensoftware für Geräte. Bisher war es oft notwendig, mehrere herstellereigene Programme einzusetzen, um unterschiedliche Geräte bedienen zu können. PACTware™ ermöglicht es Ihnen, beliebige Geräte mit nur einer Software zu bedienen. PACTware™ verwendet zur Gerätebedienung eine einheitliche Schnittstelle zwischen dem Rahmenprogramm PACTware™ und den einzelnen Softwaremodulen. Diese Schnittstelle heißt FDT. Die Softwaremodule zur Gerätebedienung werden DTMs genannt.

Geräte- und Kommunikations-DTM

Im DTM sind alle Daten und Funktionen eines Gerätes zusammengefasst. Jeder DTM beinhaltet seine eigene, für das Gerät optimale Bedienoberfläche. Die Geräte- und Kommunikations-DTMs können in jedes FDT-Rahmenprogramm, wie zum Beispiel PACTware™, eingebunden werden.

Der DTM bietet nahezu keine Einschränkung in Bezug auf Darstellung und Benutzerführung. So ist eine an die Bedürfnisse des Anwenders angepasste Bedienung aller verfügbarer Gerätefunktionen möglich. Die Bedienung wird grafisch unterstützt. Die DTM-Technik ermöglicht die stets gleiche Gerätebedienung eines Gerätes in allen FDT-Systemen.

Grundsätzlich werden zwei DTM-Typen unterschieden:

- **Geräte-DTMs**
Geräte-DTMs sind DTMs zur Konfiguration von Geräten wie zum Beispiel Transmitterspeisegeräte, Messumformer und Grenzwertschalter.
- **Kommunikations-DTMs**
Für die Kommunikation mit einem Gerät über eine Punkt-zu-Punkt-Verbindung oder auch über beliebige Netzwerkstrukturen werden Kommunikations-DTMs benötigt. Die Kommunikations-DTMs stehen für verschiedene Schnittstellen zur Verfügung, wie zum Beispiel RS 232-Schnittstelle oder USB-Schnittstelle. PACTware™ beinhaltet einen Kommunikations-DTM.

3 Voraussetzungen

Für die Installation und Konfiguration der DTM Collection Conventional Interface sind folgende Voraussetzungen notwendig:

Hardwarevoraussetzungen

- IBM®-Rechner oder kompatibler Rechner
- Prozessor Intel/AMD min. 500 MHz
- Arbeitsspeicher: min. 256 MB
- Festplattenspeicher: min. 200 MB
- Grafikauflösung 1024 x 768

Softwarevoraussetzungen

- Betriebssystem: Microsoft® Windows XP, Windows Vista oder Windows 7
- Internet-Browser: Microsoft® Internet Explorer 4.0 oder höher
- Entpackte Softwarekomponenten zur Installation
 - Microsoft® .NET 2.0-Framework
 - FDT-Rahmenprogramm PACTware™ 4.X
 - DTM Collection Conventional Interface



Hinweis!

Für die Installation unter Windows XP, Windows Vista oder Windows 7 sind Administratorrechte erforderlich.

So finden Sie die erforderlichen Softwarekomponenten:



Microsoft® .NET 2.0-Framework aus dem Internet herunterladen

1. Geben Sie im Internet-Browser **www.pepperl-fuchs.de** ein.
2. Geben Sie im Suchfeld den Produktnamen der Softwarekomponente ein:
Microsoft .NET.
 - > Die Ergebnisliste wird angezeigt.
3. Klicken Sie im Abschnitt **Produkt** auf den Link **Microsoft .NET.**
 - > Der Internet-Browser zeigt die Produktseite an.
4. Klicken Sie im Abschnitt **Software** auf den Link **Microsoft(R) .NET connection software.**
5. Laden Sie die Software auf Ihren Rechner.
6. Entpacken Sie die ZIP-Datei.
7. Speichern Sie die Daten auf Ihrem Rechner in einem temporären Ordner Ihrer Wahl.



Tipp

Alternativ finden Sie das Microsoft® .NET-Framework-Paket und Service-Packs zum Herunterladen auch unter www.microsoft.com/download.

► FDT-Rahmenprogramm PACTware™ 4.X aus dem Internet herunterladen

1. Geben Sie im Internet-Browser **www.pepperl-fuchs.de** ein.
2. Geben Sie im Suchfeld den Produktnamen der Softwarekomponente ein: **PACTware 4.X**.
> Die Ergebnisliste wird angezeigt.
3. Klicken Sie im Abschnitt **Produkt** auf den Link **PACTware 4.X**.
> Der Internet-Browser zeigt die Produktseite an.
4. Klicken Sie im Abschnitt **Software** auf den Link **PACTware 4.X**.
5. Laden Sie die Software auf Ihren Rechner.
6. Entpacken Sie die ZIP-Datei.
7. Speichern Sie die Daten auf Ihrem Rechner in einem temporären Ordner Ihrer Wahl.

► DTM Collection Conventional Interface aus dem Internet herunterladen

1. Geben Sie im Internet-Browser **www.pepperl-fuchs.de** ein.
2. Geben Sie im Suchfeld den Produktnamen der Softwarekomponente ein: **Conventional Interface DTM**.
> Die Ergebnisliste wird angezeigt.
3. Klicken Sie im Abschnitt **Produkt** auf den Link **Conventional Interface DTM**.
> Der Internet-Browser zeigt die Produktseite an.
4. Klicken Sie im Abschnitt **Software** auf den Link **DTM Collection Conventional Interface**.
5. Laden Sie die Software auf Ihren Rechner.
6. Entpacken Sie die ZIP-Datei.
7. Speichern Sie die Daten auf Ihrem Rechner in einem temporären Ordner Ihrer Wahl.

4 Installation

4.1 Microsoft® .Net 2.0-Framework

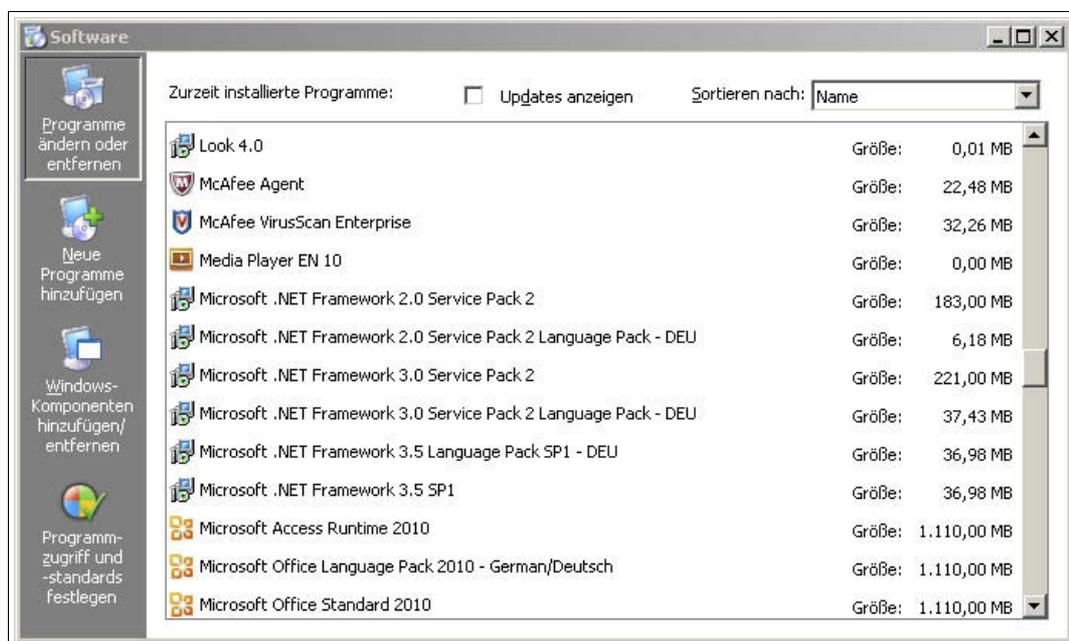
PACTware™ benötigt als .Net-Anwendung zur Ausführung Microsoft® .Net 2.0-Framework. Die .Net-Anwendung kann nur ausgeführt werden, wenn die Version von Microsoft® .Net.-Framework installiert ist, mit der die Anwendung entwickelt wurde.



Microsoft® .Net-Framework-Version prüfen

Prüfen Sie, welche Microsoft® .Net-Framework-Version auf ihrem Rechner installiert ist.

1. Öffnen Sie die Systemsteuerung Ihres Rechners.
2. Öffnen Sie die Übersicht über die installierten Programme mit Doppelklick auf **Software**.
> Die Übersicht über die installierten Programme wird angezeigt.



3. Falls Microsoft® .Net.-Framework 1.0 oder 1.1 installiert ist, ist die Installation von Microsoft® .Net 2.0-Framework erforderlich. Installieren Sie Microsoft® .Net 2.0-Framework wie im nächsten Abschnitt beschrieben.

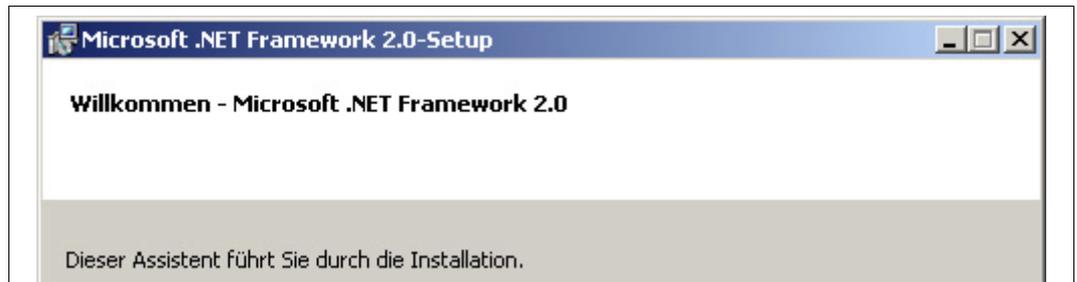
Falls Microsoft® .Net.-Framework 3.0 oder 3.5 installiert ist, ist die Installation von Microsoft® .Net 2.0-Framework **nicht** erforderlich. Diese Softwareversionen sind abwärts kompatibel zu Version 2.0.

Falls Microsoft® .Net.-Framework 4.0 oder höher installiert ist, ist die Installation von Microsoft® .Net 2.0-Framework erforderlich. Microsoft® .Net.-Framework 4.0 ist nicht abwärts kompatibel zu Version 2.0. Installieren Sie Microsoft® .Net 2.0-Framework wie im nächsten Abschnitt beschrieben.



Microsoft® .Net 2.0-Framework installieren

1. Laden Sie Microsoft® .Net 2.0-Framework auf Ihren Rechner. Siehe Kapitel 3.
2. Entpacken Sie die ZIP-Datei.
3. Speichern Sie die Daten auf Ihrem Rechner in einem temporären Ordner Ihrer Wahl.
4. Starten Sie die Installation mit Doppelklick auf die Datei **install.exe**.
 - > Der Installationsassistent wird angezeigt.



5. Folgen Sie den Installationsanweisungen und bestätigen Sie die Installationsschritte.
 - > Das Fenster mit den Lizenzbedingungen wird angezeigt.



6. Stimmen Sie dem Endbenutzer-Lizenzvertrag zu und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **Installieren**.
7. Folgen Sie den Installationsanweisungen und bestätigen Sie die Installationsschritte.
 - > Das Fenster Installationsende wird angezeigt.



8. Bestätigen Sie das Installationsende mit **OK**.
 - > Die Software Microsoft® .Net 2.0-Framework ist installiert.

4.2 FDT-Rahmenprogramm PACTware™



Hinweis!

Ältere PACTware™-Versionen müssen nicht deinstalliert werden. Zusätzliche Informationen zu den PACTware™-Versionen finden Sie am Ende des Handbuchs. Siehe Kapitel 6.

Der DTM benötigt zur Funktion **immer** ein FDT-Rahmenprogramm wie z. B. PACTware™. Die Installationsreihenfolge der DTMs und des entsprechenden FDT-Rahmenprogrammes ist nicht festgelegt. Wir empfehlen Ihnen die folgende Installationsreihenfolge:

1. Installation des FDT-Rahmenprogramm PACTware™
2. Installation des DTMs Collection Conventional Interface



Hinweis!

Falls Sie die umgekehrte Reihenfolge wählen, müssen Sie den DTM-Gerätecatalog aktualisieren, bevor Sie ein Projekt bearbeiten. Siehe Kapitel 5.1.



FDT-Rahmenprogramm PACTware™ installieren

1. Laden Sie das FDT-Rahmenprogramm PACTware™ auf Ihren Rechner. Siehe Kapitel 3.
2. Entpacken Sie die ZIP-Datei.
3. Speichern Sie die Daten auf Ihrem Rechner in einem temporären Ordner Ihrer Wahl.
4. Starten Sie die Installation mit Doppelklick auf die Datei **Setup.exe**.
 - > Das Fenster der Sprachauswahl wird angezeigt.



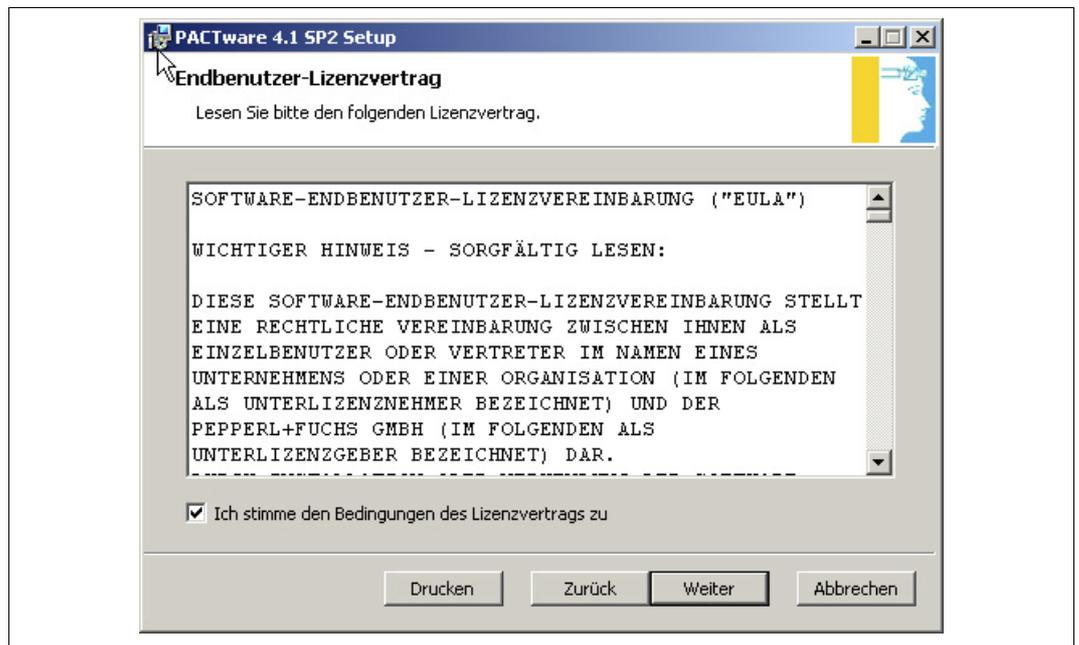
5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Installationssprache und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.
 - > Die Liste der verfügbaren Software wird angezeigt.



6. Markieren Sie PACTware 4.X und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Installieren**.
> Der Installationsassistent wird angezeigt.



7. Folgen Sie den Installationsanweisungen und bestätigen Sie die Installationsschritte.
> Das Fenster mit den Lizenzbedingungen wird angezeigt.



8. Stimmen Sie dem Endbenutzer-Lizenzvertrag zu und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **Weiter**.

9. Folgen Sie den Installationsanweisungen und bestätigen Sie die Installationsschritte.
 - > Das Fenster Installationsende wird angezeigt.



10. Bestätigen Sie das Installationsende mit **OK**.
 - > Die Software FDT-Rahmenprogramm PACTware™ ist installiert.

4.3 DTM Collection Conventional Interface

Der DTM benötigt zur Funktion **immer** ein FDT-Rahmenprogramm wie z. B. PACTware™. Die Installationsreihenfolge der DTMs und des entsprechenden FDT-Rahmenprogrammes ist nicht festgelegt. Wir empfehlen Ihnen die folgende Installationsreihenfolge:

1. Installation des FDT-Rahmenprogramm PACTware™
2. Installation des DTMs Collection Conventional Interface



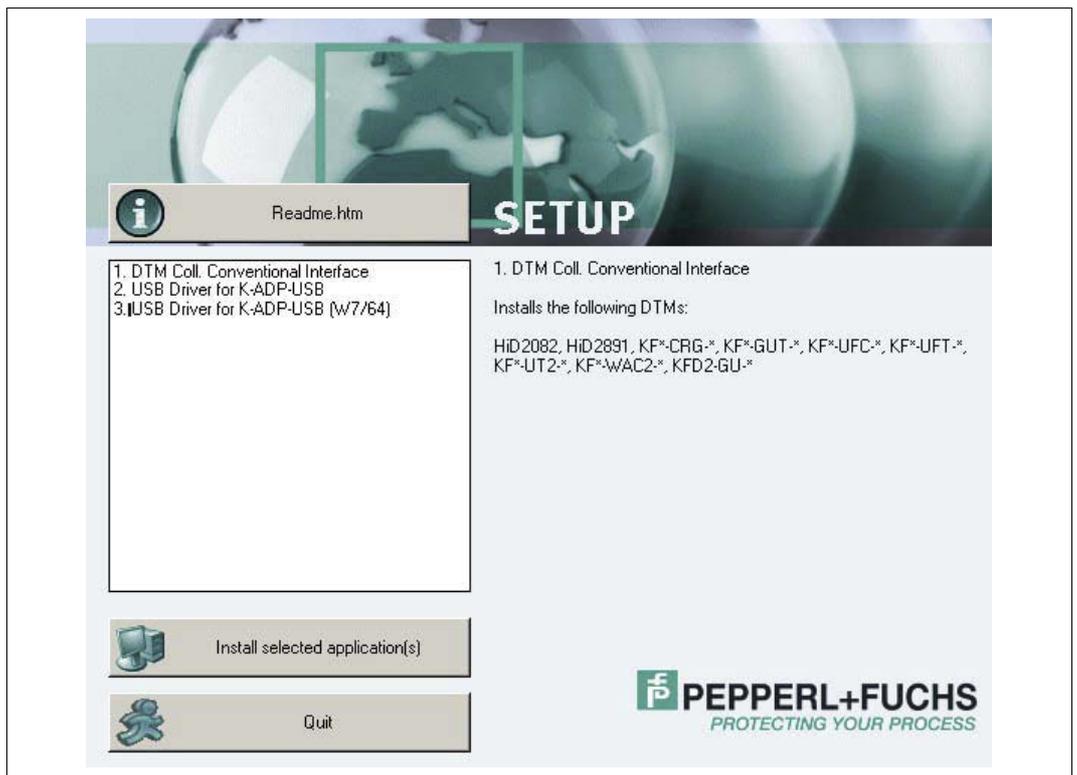
Hinweis!

Falls Sie die umgekehrte Reihenfolge wählen, müssen Sie den DTM-Gerätekatalog aktualisieren, bevor Sie ein Projekt bearbeiten. Siehe Kapitel 5.1.



DTM Collection Conventional Interface installieren

1. Laden Sie die DTM Collection Conventional Interface auf Ihren Rechner. Siehe Kapitel 3.
2. Entpacken Sie die ZIP-Datei.
3. Speichern Sie die Daten auf Ihrem Rechner in einem temporären Ordner Ihrer Wahl.
4. Starten Sie die Installation mit Doppelklick auf die Datei **autorun.exe**.
> Die Liste der verfügbaren Software wird angezeigt.

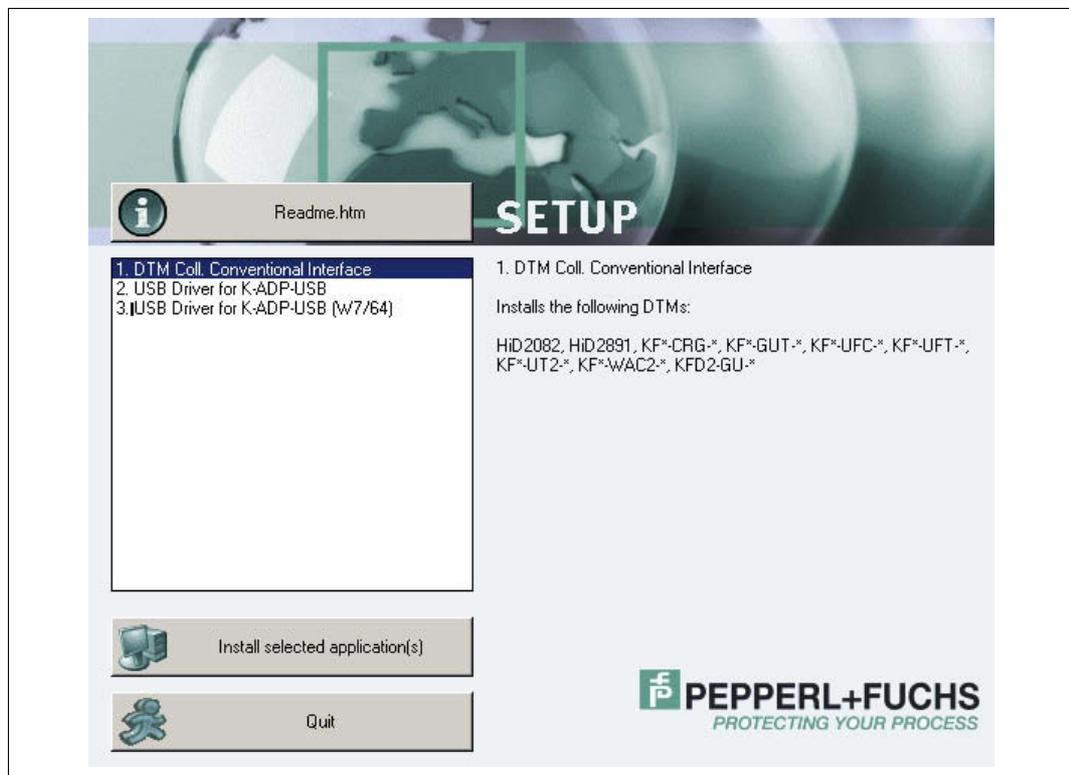


4.3.1 Geräte-DTMs



Geräte-DTMs installieren

1. Markieren Sie **DTM Coll. Conventional Interface** und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Install selected application(s)**.

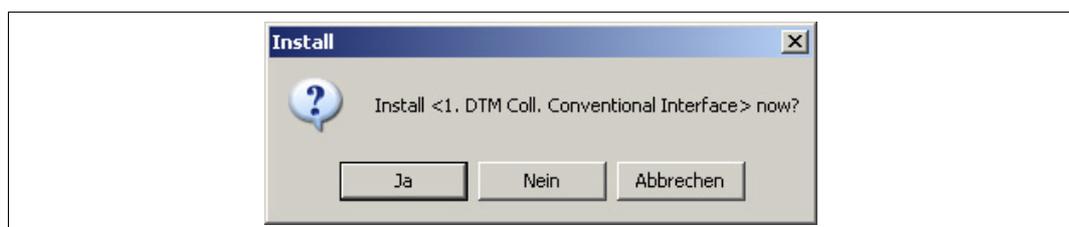


> Das Fenster der Sprachauswahl wird angezeigt.



2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Installationssprache und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.

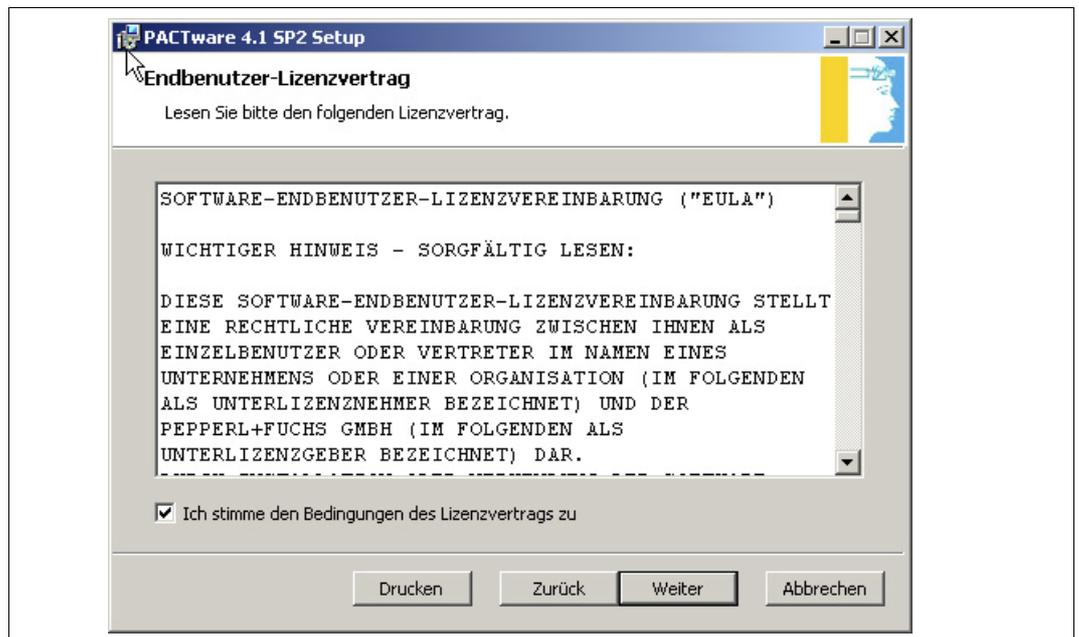
> Das Fenster Install wird angezeigt.



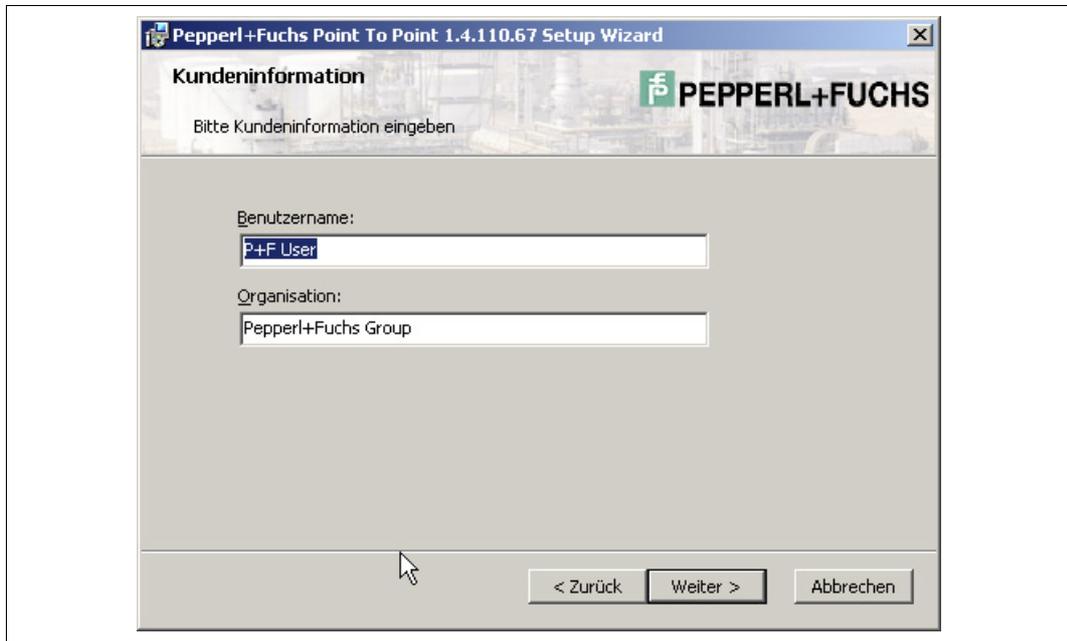
- Bestätigen Sie den Installationsstart mit **Ja**.
 - > Der Installationsassistent wird angezeigt.



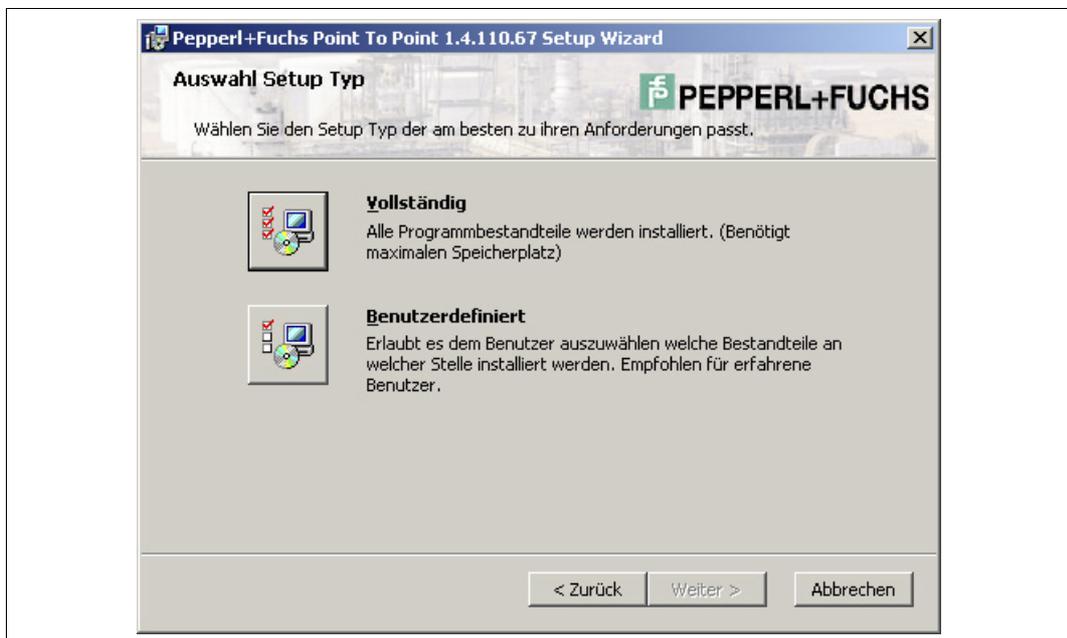
- Folgen Sie den Installationsanweisungen und bestätigen Sie die Installationsschritte.
 - > Das Fenster mit den Lizenzbedingungen wird angezeigt.



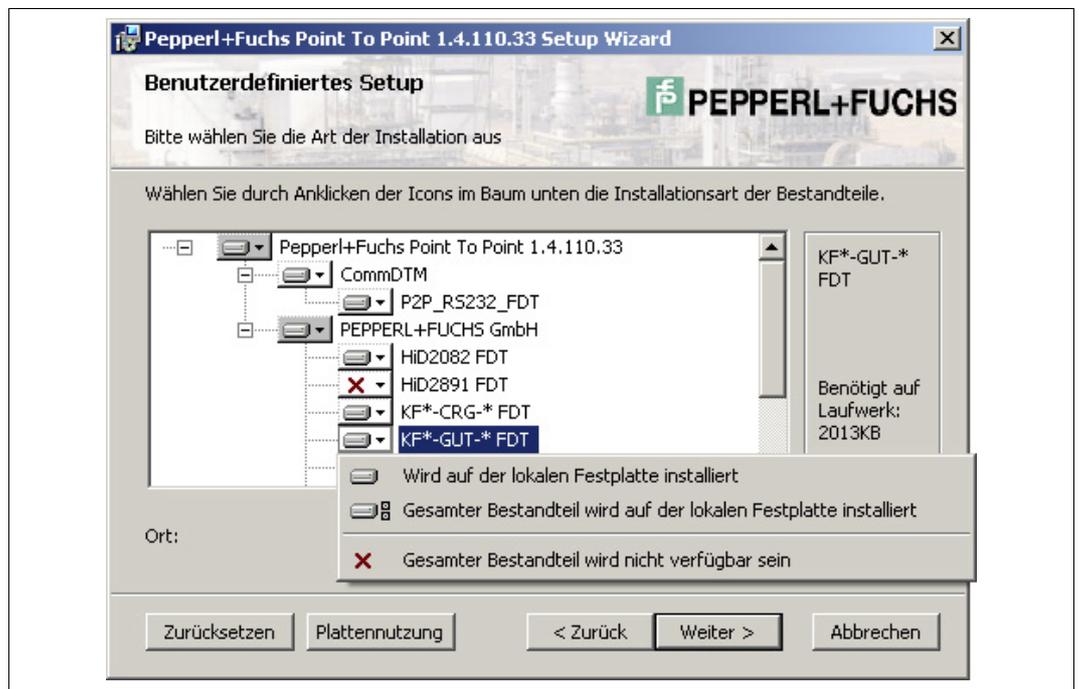
5. Stimmen Sie dem Endbenutzer-Lizenzvertrag zu und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **Weiter**.
 - > Das Fenster Kundeninformation wird angezeigt.



6. Geben Sie in die Felder **Benutzername** und **Organisation** die gewünschten Texte ein.
7. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **Weiter**.
 - > Das Fenster zur Auswahl des Setup-Typs wird angezeigt.



8. Markieren Sie den gewünschten Setup-Typ.
Die Option **Vollständig** installiert alle im Paket vorhandenen DTMs.
Die Option **Benutzerdefiniert** erlaubt die Auswahl einzelner DTMs.



9. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Weiter**.
10. Folgen Sie den Installationsanweisungen und bestätigen Sie die Installationsschritte.
> Das Fenster Installationsende wird angezeigt.



11. Bestätigen Sie das Installationsende mit **Beenden**.
> Die Geräte-DTMs sind installiert.

4.3.2 Kommunikations-DTMs

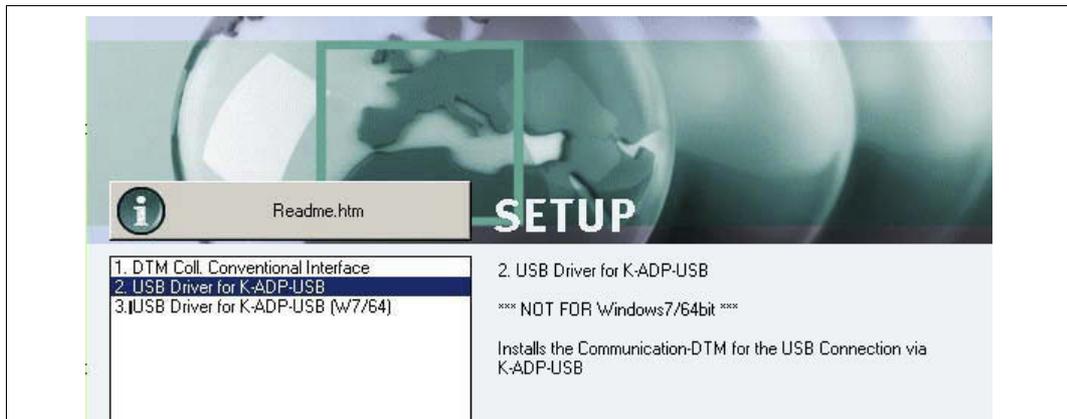
Abhängig vom Windows-Betriebssystem stehen zwei Kommunikations-DTMs zur Auswahl:

- Betriebssysteme Microsoft® Windows XP, Windows Vista und Windows 7/32 Bit:
USB Driver for K-ADP-USB
- Betriebssystem Microsoft® Windows 7/64 Bit:
USB Driver for K-ADP-USB (W7/64)



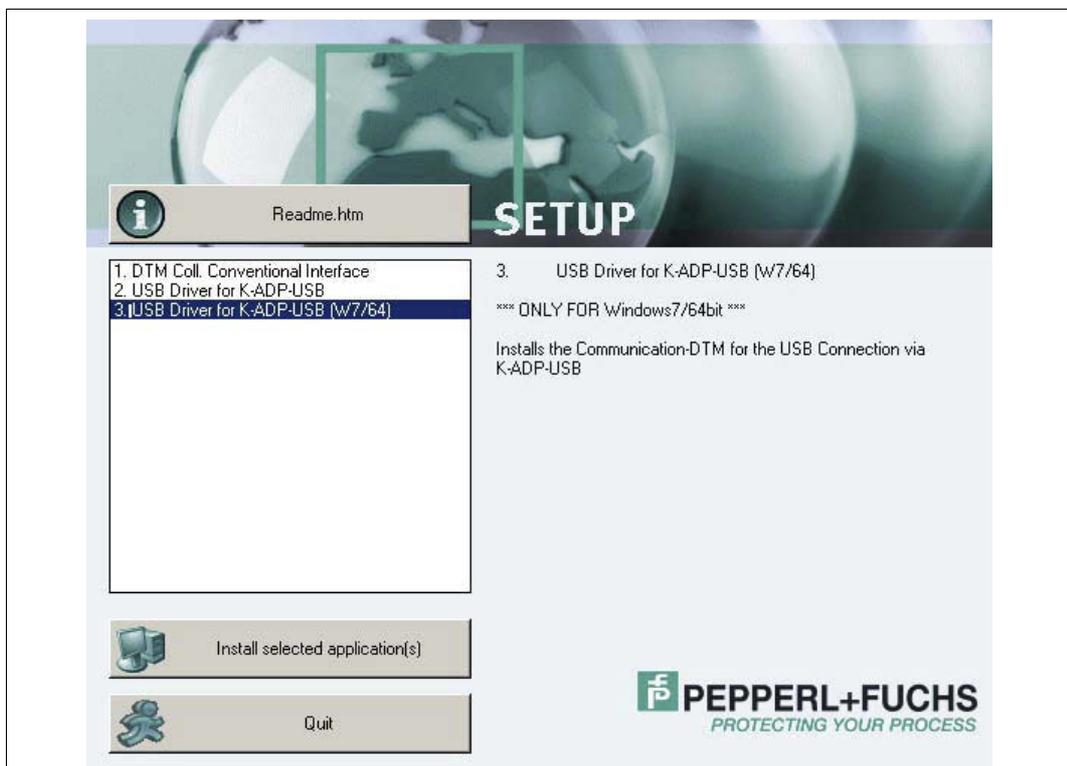
Kommunikations-DTMs installieren

1. Wählen Sie den für Ihr Betriebssystem passenden Kommunikations-DTM aus.
2. Markieren Sie **USB Driver for K-ADP-USB** und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Install selected application(s)**.



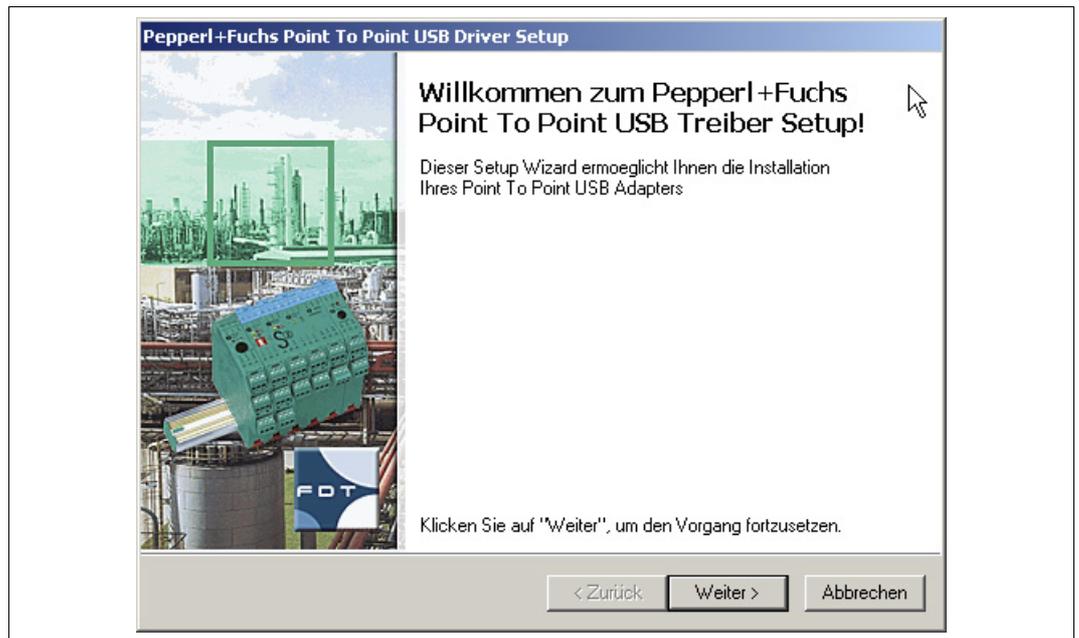
oder

Markieren Sie **USB Driver for K-ADP-USB (W7/64)** und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Install selected application(s)**.

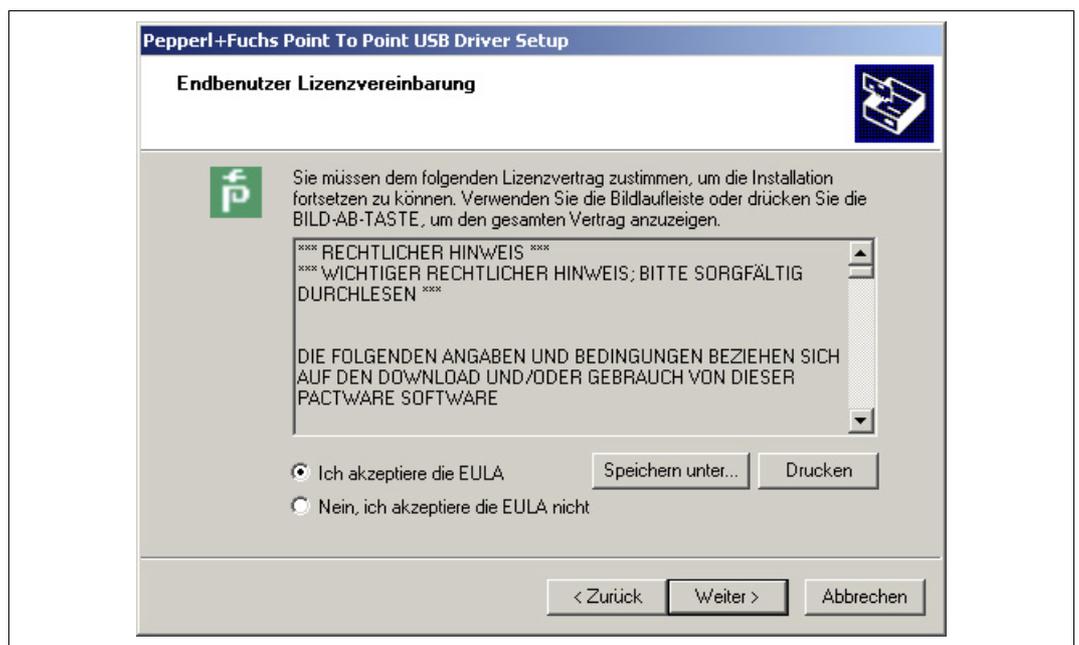


2012-11

- > Der Installationsassistent wird angezeigt.



3. Folgen Sie den Installationsanweisungen und bestätigen Sie die Installationsschritte.
 - > Das Fenster mit den Lizenzbedingungen wird angezeigt.



4. Stimmen Sie dem Endbenutzer-Lizenzvertrag zu und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **Weiter**.

5. Folgen Sie den Installationsanweisungen und bestätigen Sie die Installationsschritte.
 - > Das Fenster Installationsende wird angezeigt.



6. Bestätigen Sie das Installationsende mit **Fertig stellen**.
 - > Der Kommunikations-DTM ist installiert.

4.4 Verbindung zwischen Gerät und Rechner

Bevor Sie das Gerät mit dem Rechner verbinden, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:



Hinweis!

In der Vergangenheit hatten Die Programmierbuchsen der Geräte und die Stecker des Adapters K-ADP1 die Abmessung 3,55 mm x 18,3 mm. Der Adapter besaß kein zusätzliches Adapterkabel.

- Verwenden Sie diesen Adapter für Geräte mit Programmierbuchsen der Abmessung 3,55 mm x 18,3 mm.
- Falls Sie diesen Adapter mit Geräten mit Programmierbuchsen der Abmessung 3,5 mm x 14 mm verwenden, steht der Stecker etwa 3 mm über. Die Funktion ist nicht beeinträchtigt.

Die neueren Geräte und die Adapter K-ADP1 und K-ADP-USB besitzen Programmierbuchsen und Stecker mit der Abmessung 3,5 mm x 14 mm. Die Adapter besitzen ein zusätzliches Adapterkabel mit der Steckerabmessung 3,55 mm x 18,3 mm.

- Verwenden Sie diese Adapter für Geräte mit Programmierbuchsen der Abmessung 3,5 mm x 14 mm.
- Falls Sie diese Adapter mit Geräten mit Programmierbuchsen der Abmessung 3,55 mm x 18,3 mm verwenden, stecken Sie das zusätzliche Adapterkabel auf.

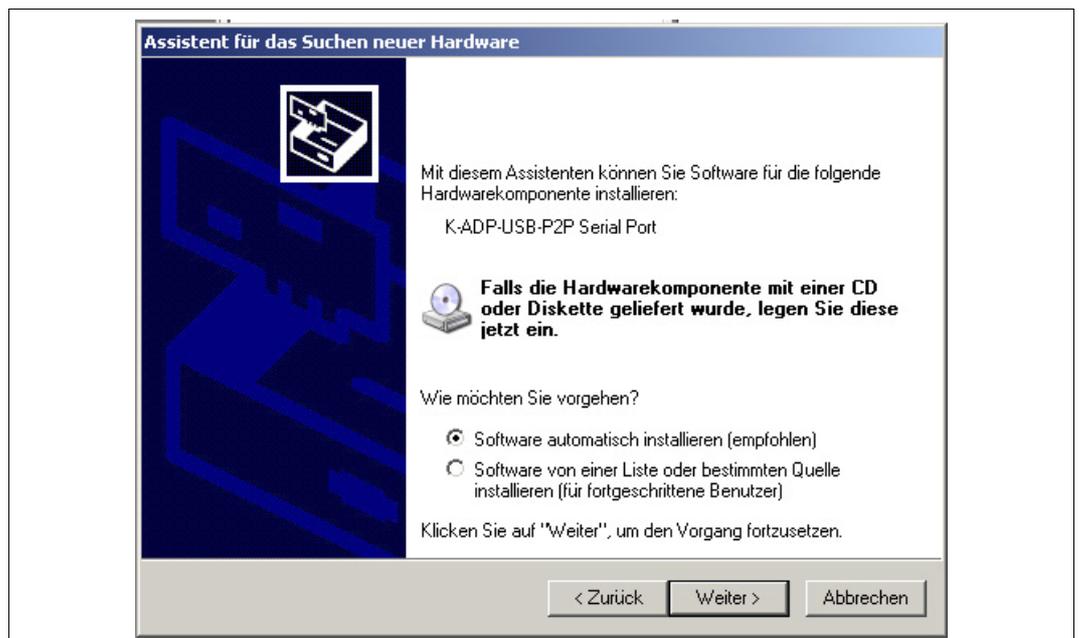
➤ **Gerät über die 9-polige serielle Schnittstelle mit dem Rechner verbinden**

1. Montieren Sie das Gerät wie in der Systembeschreibung beschrieben.
2. Schließen Sie das Gerät an die Versorgung an wie in der Systembeschreibung beschrieben.
3. Verbinden Sie das Gerät mit dem Rechner über den Adapter mit serieller Schnittstelle K-ADP1.
 - Anschluss am Gerät: Programmierbuchse an der Frontseite
 - Anschluss am Rechner: 9-polige serielle Schnittstelle

➤ **Gerät über die USB-Schnittstelle mit dem Rechner verbinden**

1. Montieren Sie das Gerät wie in der Systembeschreibung beschrieben.
2. Schließen Sie das Gerät an die Versorgung an wie in der Systembeschreibung beschrieben.
3. Verbinden Sie das Gerät mit dem Rechner über den Adapter mit USB-Schnittstelle K-ADP-USB.
 - Anschluss am Gerät: Programmierbuchse an der Frontseite
 - Anschluss am Rechner: USB-Schnittstelle

> Der Hardwareassistent wird angezeigt. Siehe Hinweis.



4. Folgen Sie den Installationsanweisungen und bestätigen Sie die Installationsschritte.
 - > Das Fenster Installationsende wird angezeigt.
5. Bestätigen Sie das Installationsende mit **Fertig stellen**.
 - > Der Schnittstellentreiber ist installiert.



Hinweis!

Der Hardwareassistent wird nur bei der Erstinstallation oder bei einem Update angezeigt.

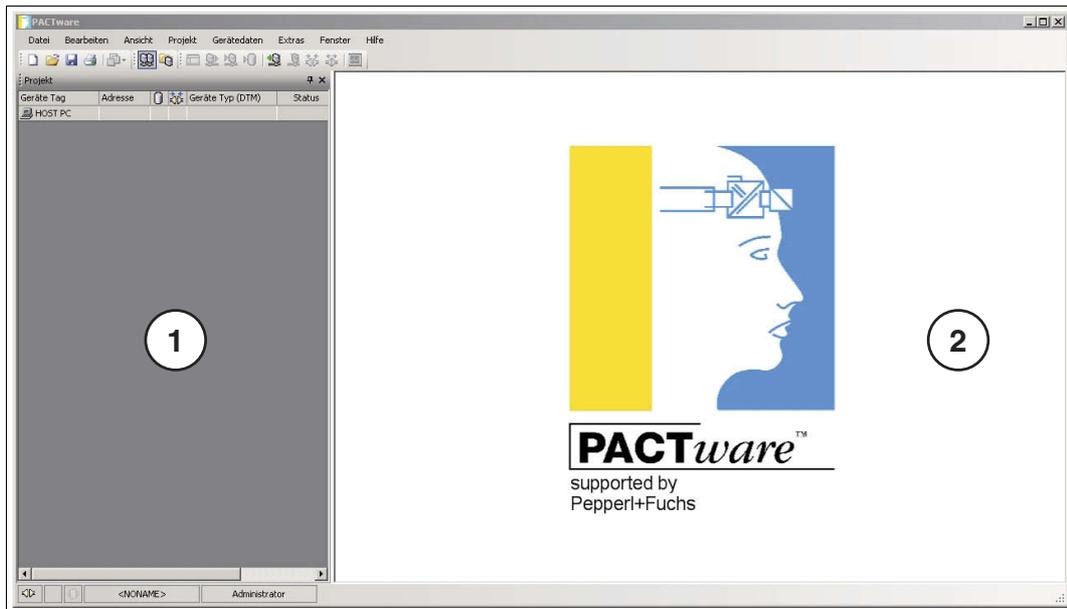
5 Konfiguration

5.1 Aktualisierung des Gerätekataloges

► Programm starten

Starten Sie PACTware™ mit Doppelklick auf das Symbol .

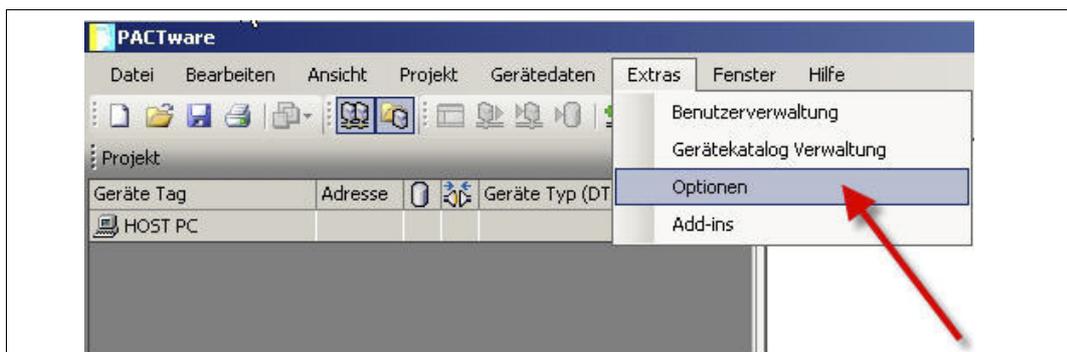
> Das PACTware™-Hauptfenster wird angezeigt.



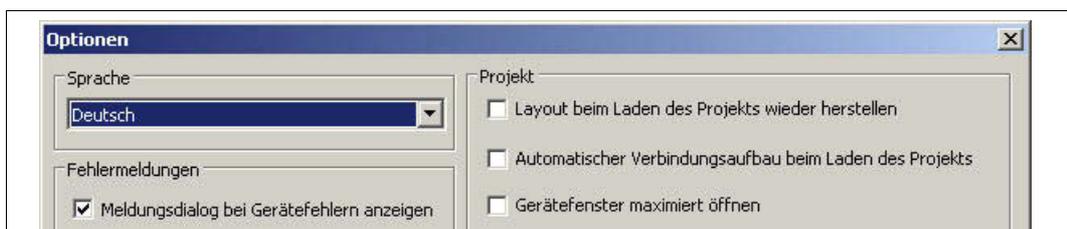
- 1 Projektfenster
- 2 Bearbeitungsfenster

► Sprache ändern

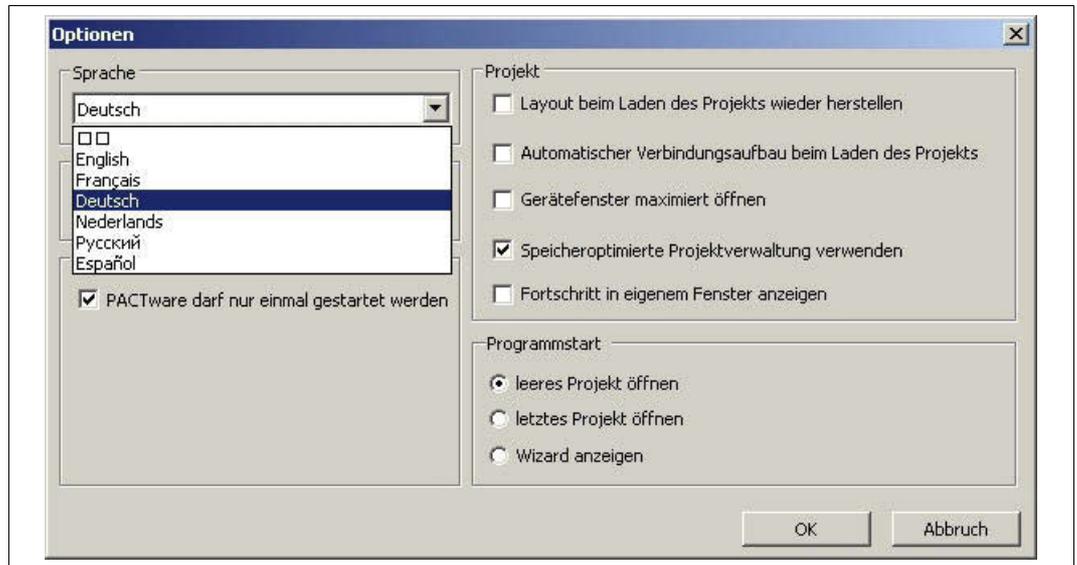
1. Ändern Sie die Sprache über das Menü **Extras > Optionen**.



> Das Fenster Optionen wird angezeigt.



2. Öffnen Sie die Dropdown-Liste Sprache.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die gewünschte Sprache.

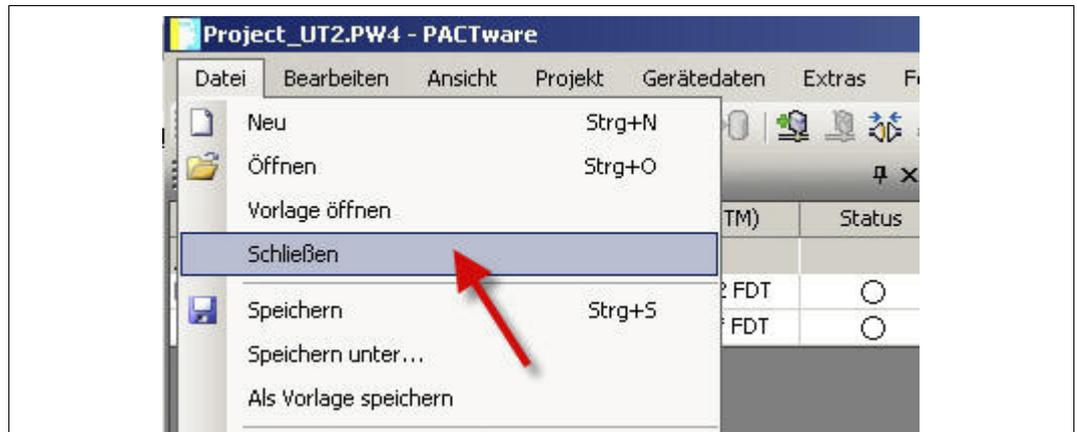


4. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.



Gerätecatalog aktualisieren

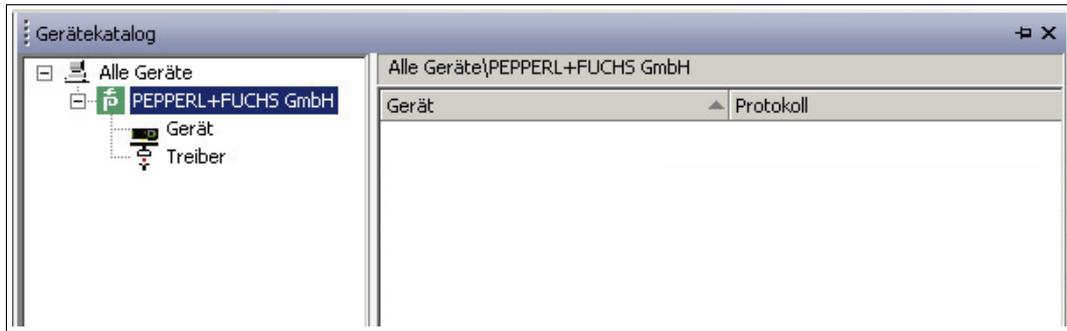
1. Schließen Sie alle offenen Projekte über das Menü **Datei > Schließen**.



2. Öffnen Sie den Gerätecatalog über das Menü **Ansicht > Gerätecatalog**.



> Der Gerätecatalog wird angezeigt.



3. Aktualisieren Sie den Gerätecatalog mit **Gerätecatalog aktualisieren**.

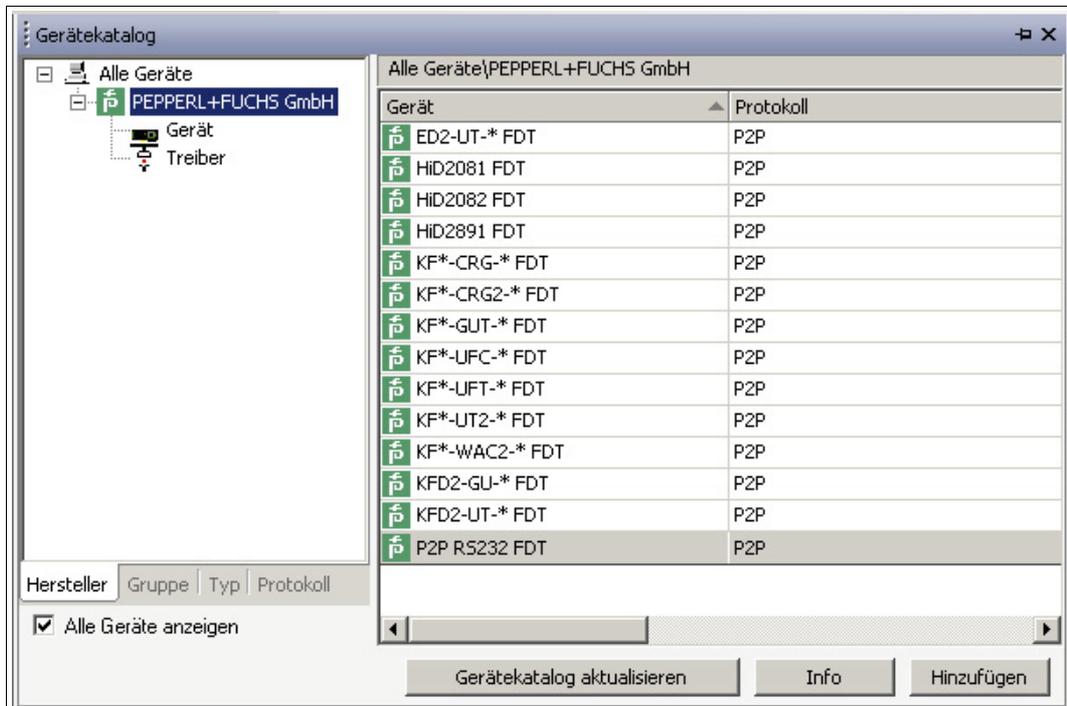


> Das Abfragefenster wird angezeigt.



4. Bestätigen Sie die Frage mit **Ja**.

> Der aktualisierte Gerätecatalog wird angezeigt.





Hinweis!

Weitere Informationen zur Bedienung von PACTware™ finden Sie in der Online-Hilfe.

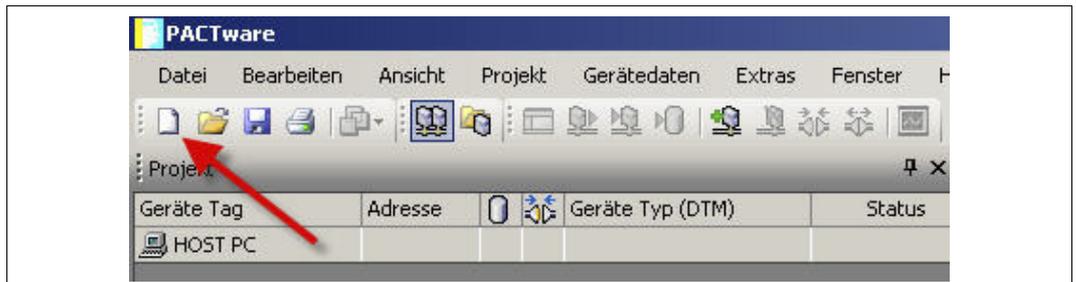


5.2 Starten und speichern eines Projekt



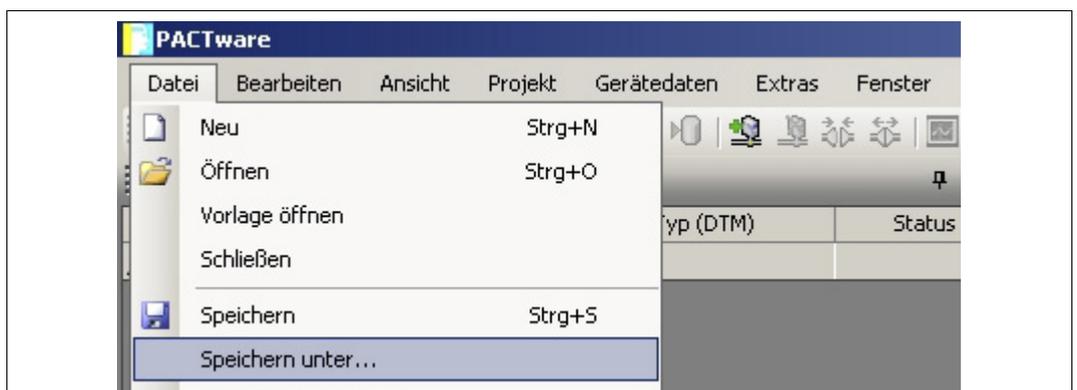
Projekt starten

1. Starten Sie PACTware™ mit Doppelklick auf das Symbol .
> Das PACTware™-Hauptfenster wird angezeigt.
2. Starten Sie ein neues Projekt mit **Neues Projekt erzeugen**.

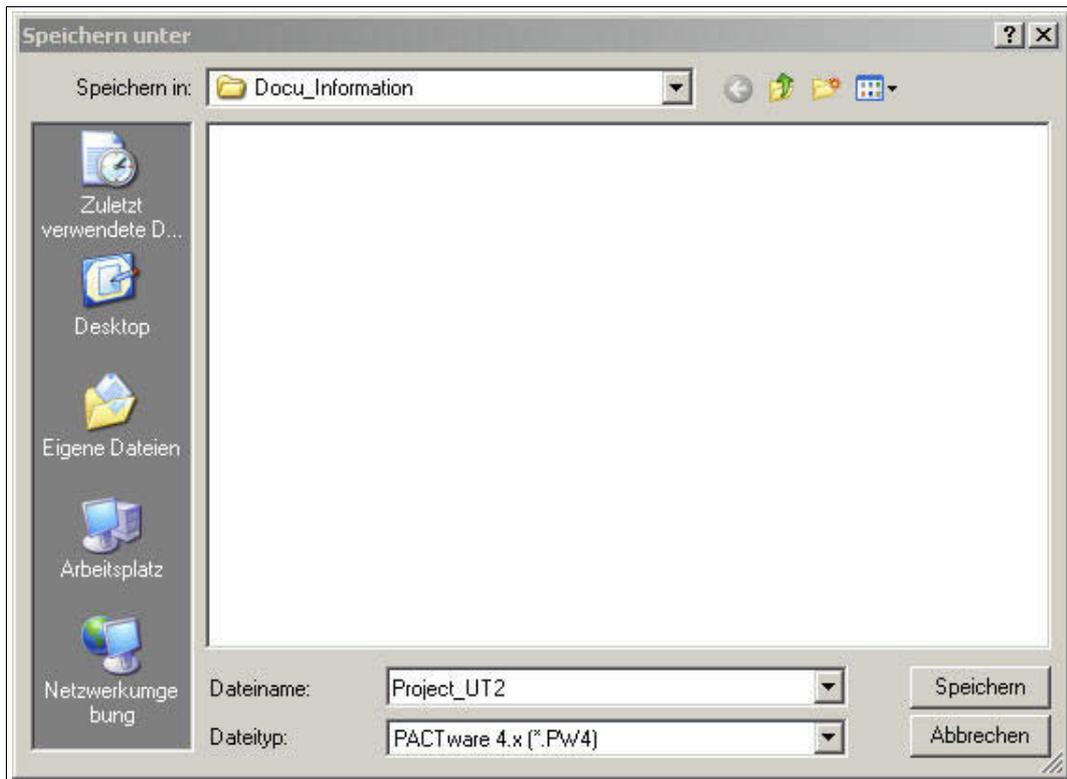


Projekt speichern

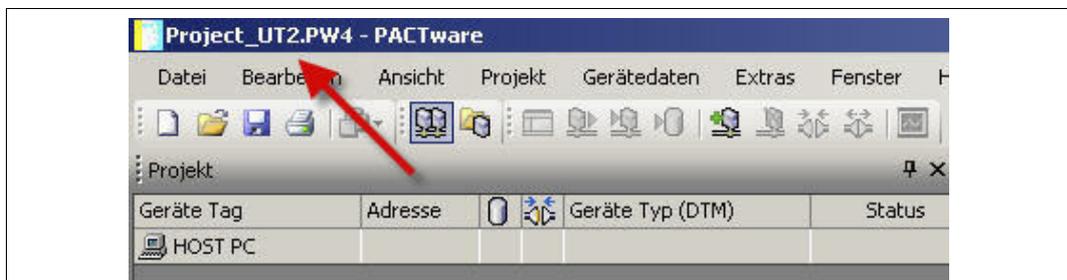
1. Speichern Sie das Projekt über das Menü **Datei > Speichern unter**.



2. Geben Sie einen Projektnamen ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **Speichern**.



> Der Projektnamen wird angezeigt.



Hinweis!

Weitere Informationen zur Bedienung von PACTware™ finden Sie in der Online-Hilfe.



5.3 Konfiguration des Kommunikations-DTMs

Das Gerät wird über die 9-polige serielle Schnittstelle oder die USB-Schnittstelle mit dem Rechner verbunden.



Hinweis!

Der Kommunikations-DTM P2P RS232 FDT ist für beide Verbindungsvarianten, über die 9-polige serielle Schnittstelle und die USB-Schnittstelle, notwendig. Sie können die Geräte-DTMS erst konfigurieren, wenn Sie vorher den Kommunikations-DTM konfiguriert haben.



Projekt starten

1. Starten Sie PACTware™ mit Doppelklick auf das Symbol .
 - > Das PACTware™-Hauptfenster wird angezeigt.
2. Starten Sie ein neues Projekt mit **Neues Projekt erzeugen**.

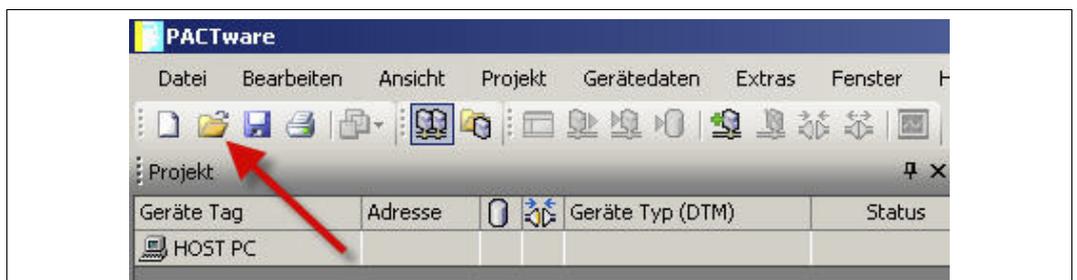


oder



Projekt öffnen

1. Starten Sie PACTware™ mit Doppelklick auf das Symbol .
 - > Das PACTware™-Hauptfenster wird angezeigt.
2. Öffnen Sie ein bestehendes Projekt mit **Projekt öffnen**.



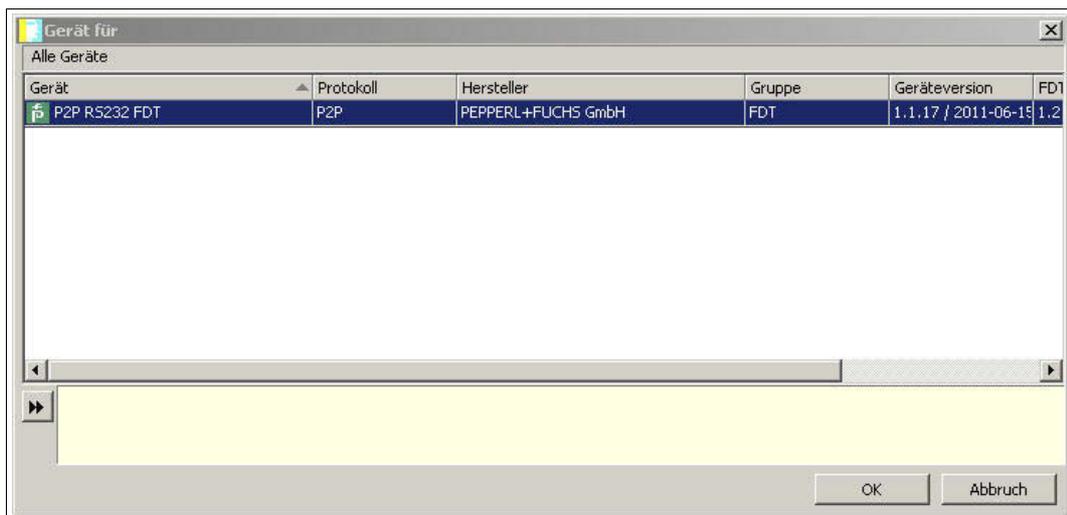


Kommunikations-DTM zum Projekt hinzufügen

1. Markieren Sie im Projektfenster **HOST PC** und öffnen Sie das Kontextmenü mit der rechten Maustaste.
2. Wählen Sie **Gerät hinzufügen**.



> Die Liste der Kommunikations-DTMs wird angezeigt.



3. Markieren Sie den Kommunikations-DTM P2P RS232 FDT und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**. Der Kommunikations-DTM P2P RS232 FDT ist für beide Verbindungsvarianten, über die 9-polige serielle Schnittstelle und die USB-Schnittstelle, notwendig.

> Der Kommunikations-DTM wird in den Projektbaum eingebunden.



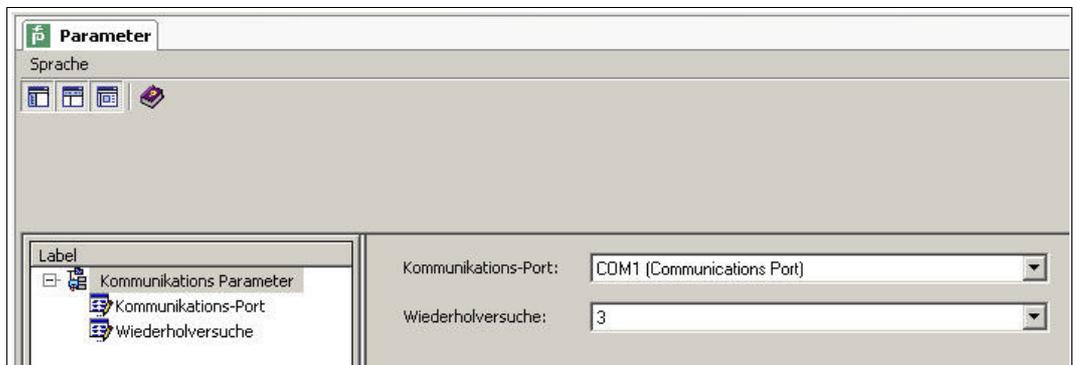


Kommunikations-DTM konfigurieren

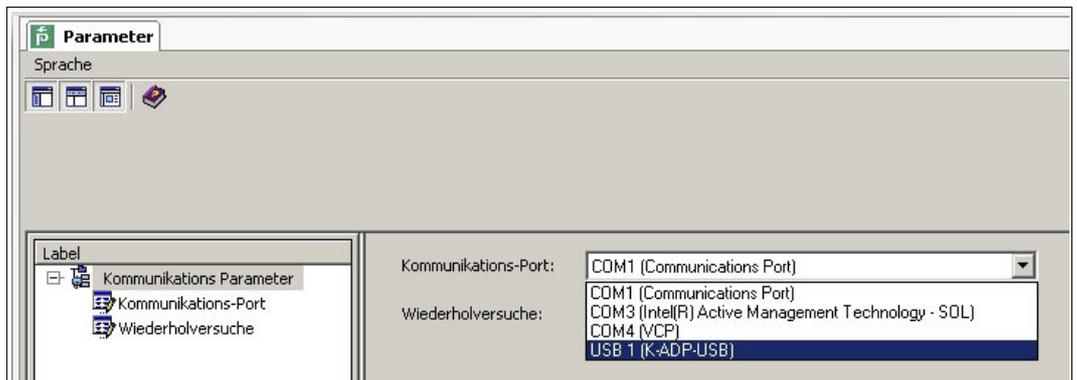
1. Trennen Sie gegebenenfalls die Verbindung zwischen Rechner und Kommunikations-DTM. Siehe Abschnitt "Verbindung zwischen Kommunikations-DTM und Rechner trennen" in diesem Kapitel.
2. Markieren Sie im Projektfenster **P2P RS232 FDT** und öffnen Sie das Kontextmenü mit der rechten Maustaste.
3. Wählen Sie **Parameter**.



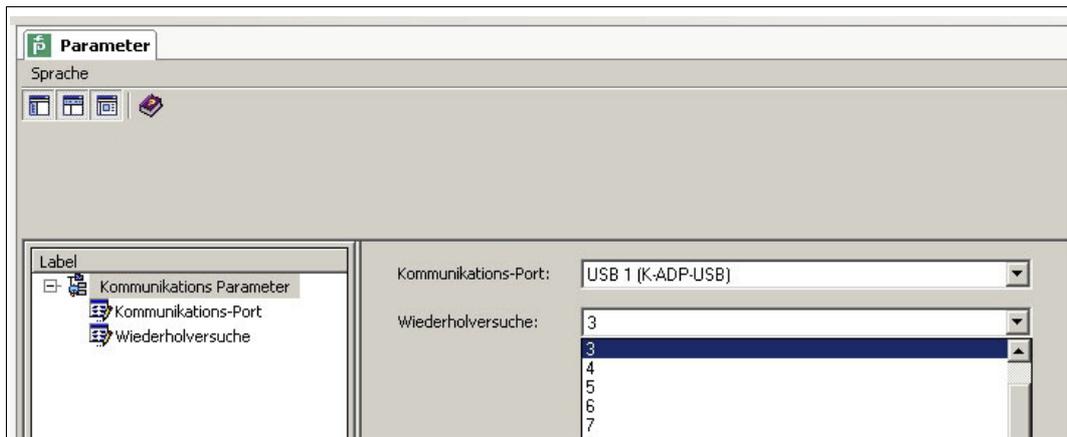
> Das Fenster Parameter wird angezeigt.



4. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Kommunikations-Port** den gewünschten Parameter. Der Kommunikationsport USB 1 (K-ADP-USB) kann nur ausgewählt werden, wenn der Adpater K-ADP-USB **vor** Beginn der Konfiguration der Kommunikations-DTMs angeschlossen wurde. Siehe Kapitel 4.4.



- Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Wiederholversuche** den gewünschten Parameter.



> Der Kommunikations-DTM ist konfiguriert.



Verbindung zwischen Kommunikations-DTM und Rechner aufbauen

- Markieren Sie im Projektfenster **P2P RS232 FDT** und öffnen Sie das Kontextmenü mit der rechten Maustaste.
- Wählen Sie **Verbindung aufbauen**.



> Die Verbindung wird aufgebaut. Der Verbindungsstatus wird angezeigt: .



Verbindung zwischen Kommunikations-DTM und Rechner trennen

- Markieren Sie im Projektfenster **P2P RS232 FDT** und öffnen Sie das Kontextmenü mit der rechten Maustaste.
- Wählen Sie **Verbindung trennen**.



> Die Verbindung wird getrennt. Der Status wird angezeigt: .



Projekt speichern

Speichern Sie das Projekt mit **Projekt speichern**.



Hinweis!

Weitere Informationen zur Bedienung von PACTware™ finden Sie in der Online-Hilfe.



5.4 Konfiguration des Geräte-DTMs

Für die Geräte stehen unterschiedliche Geräte-DTMs zur Verfügung. Wählen Sie den für Ihr Gerät geeigneten Geräte-DTM aus der Geräteliste aus. Die Konfiguration des Gerätes ist nur möglich, wenn Sie den richtigen Geräte-DTM gewählt haben.

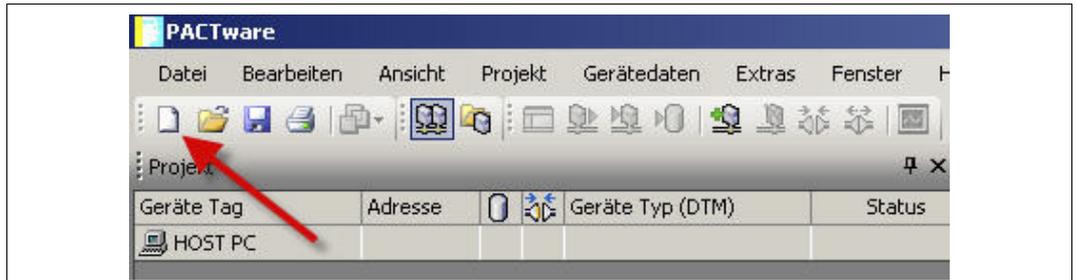
Gerät	Geräte-DTM
ED2-UT-Ex2 ED2-UT-Ex2-2	ED2-UT-* FDT
HiD2081	HiD2081 FDT
HiD2082	HiD2082 FDT
HiD2891	HiD2891 FDT
KFD2-CRG-1.D KFD2-CRG-Ex1.D KFU8-CRG-1.D KFU8-CRG-Ex1 KFU8-CRG-Ex1.D	KF*-CRG-* FDT
KFD2-CRG2-1.D KFD2-CRG2-Ex1.D KFU8-CRG2-1.D KFU8-CRG2-Ex1.D	KF*-CRG2-* FDT
KFD2-GU-1 KFD2-GU-Ex1	KFD2-GU-* FDT
KFD2-GUT-1.D KFD2-GUT-Ex1.D KFU8-GUT-1.D KFU8-GUT-Ex1.D	KF*-GUT-* FDT
KFD2-UFC-1 KFD2-UFC-1.D KFD2-UFC-Ex1 KFD2-UFC-Ex1.D KFU8-UFC-1 KFU8-UFC-1.D KFU8-UFC-Ex1 KFU8-UFC-Ex1.D	KF*-UFC-* FDT
KFD2-UFT-2.D KFD2-UFT-Ex2 KFD2-UFT-Ex2.D KFU8-UFT-2.D KFU8-UFT-Ex2 KFU8-UFT-Ex2.D	KF*-UFT-* FDT
KFD2-UT-1 KFD2-UT-1-1 KFD2-UT-Ex1 KFD2-UT-Ex1-1	KFD2-UT-* FDT
KFD2-UT2-1 KFD2-UT2-1-1 KFD2-UT2-2 KFD2-UT2-2-1 KFD2-UT2-Ex1 KFD2-UT2-Ex1-1 KFD2-UT2-Ex2 KFD2-UT2-Ex2-1	KF*-UT2-* FDT
KFD2-WAC2-1.D KFD2-WAC2-Ex1.D	KF*-WAC2-* FDT

Tabelle 5.1

Die Konfiguration des Gerätes wird am Beispiel der Konfiguration des Temperaturmessumformers KFD2-UT2-Ex2 gezeigt.

Projekt starten

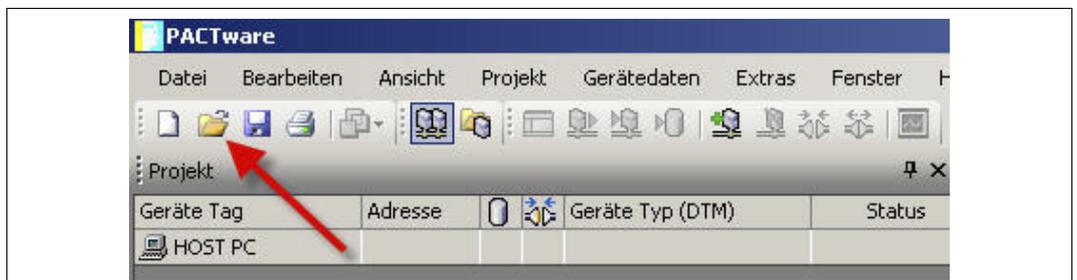
1. Starten Sie PACTware™ mit Doppelklick auf das Symbol .
> Das PACTware™-Hauptfenster wird angezeigt.
2. Starten Sie ein neues Projekt mit **Neues Projekt erzeugen**.



oder

Projekt öffnen

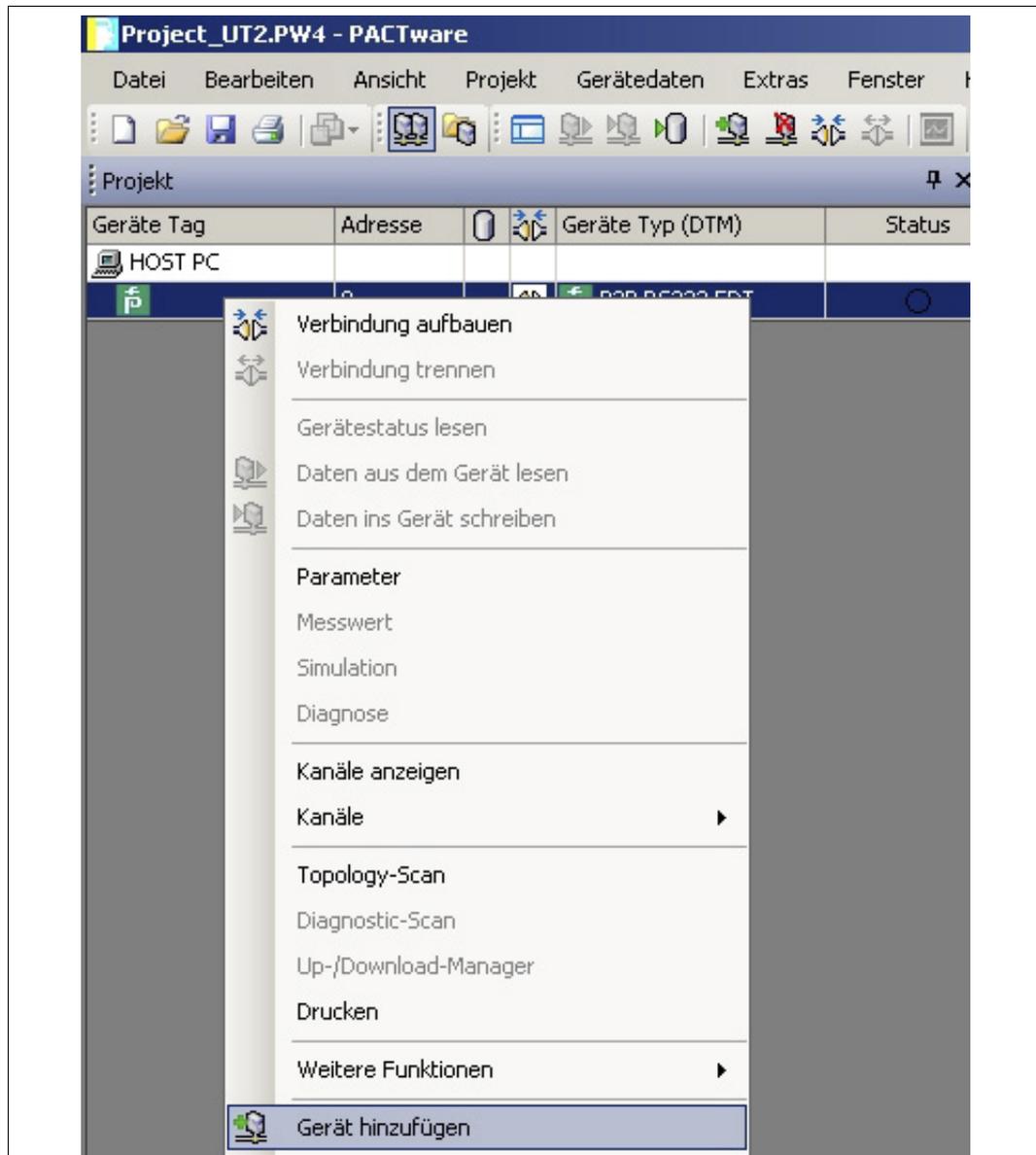
1. Starten Sie PACTware™ mit Doppelklick auf das Symbol .
> Das PACTware™-Hauptfenster wird angezeigt.
2. Öffnen Sie ein bestehendes Projekt mit **Projekt öffnen**.



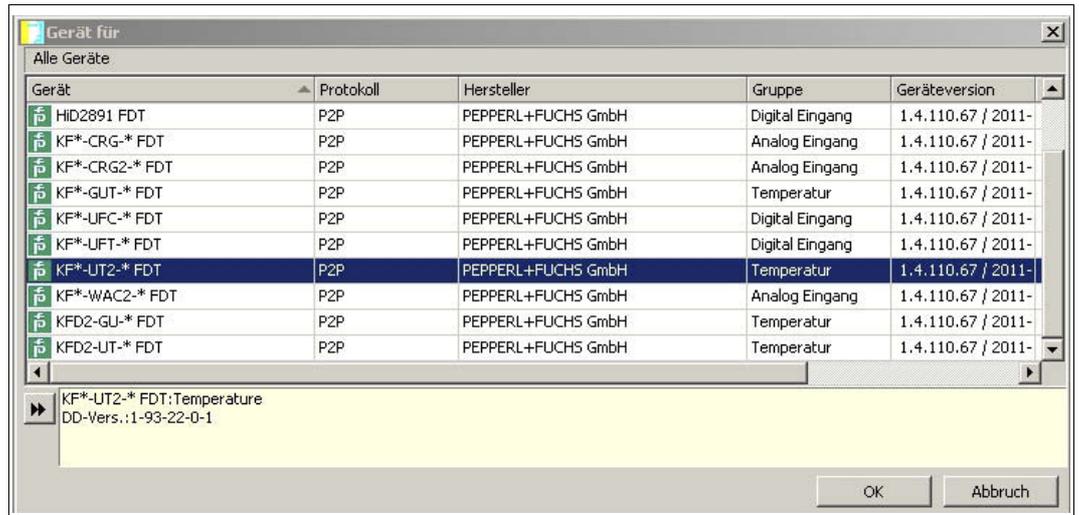


Gerät zum Projekt hinzufügen

1. Fügen Sie einen Kommunikations-DTM in Ihr Projekt ein. Siehe Kapitel 5.3.
2. Markieren Sie im Projektfenster **P2P RSD232 FDT** und öffnen Sie das Kontextmenü mit der rechten Maustaste.
3. Wählen Sie **Gerät hinzufügen**.



> Die Liste der Geräte-DTMs wird angezeigt.



4. Markieren Sie den gewünschten Geräte-DTM und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.
Beispiel: KF*-UT2-*FDT.

> Der Geräte-DTM wird in den Projektbaum eingebunden.



Verbindung zwischen Gerät und Rechner aufbauen

1. Markieren Sie im Projektfenster **KF*-UT2-*FDT** und öffnen Sie das Kontextmenü mit der rechten Maustaste.
2. Wählen Sie **Verbindung aufbauen**.

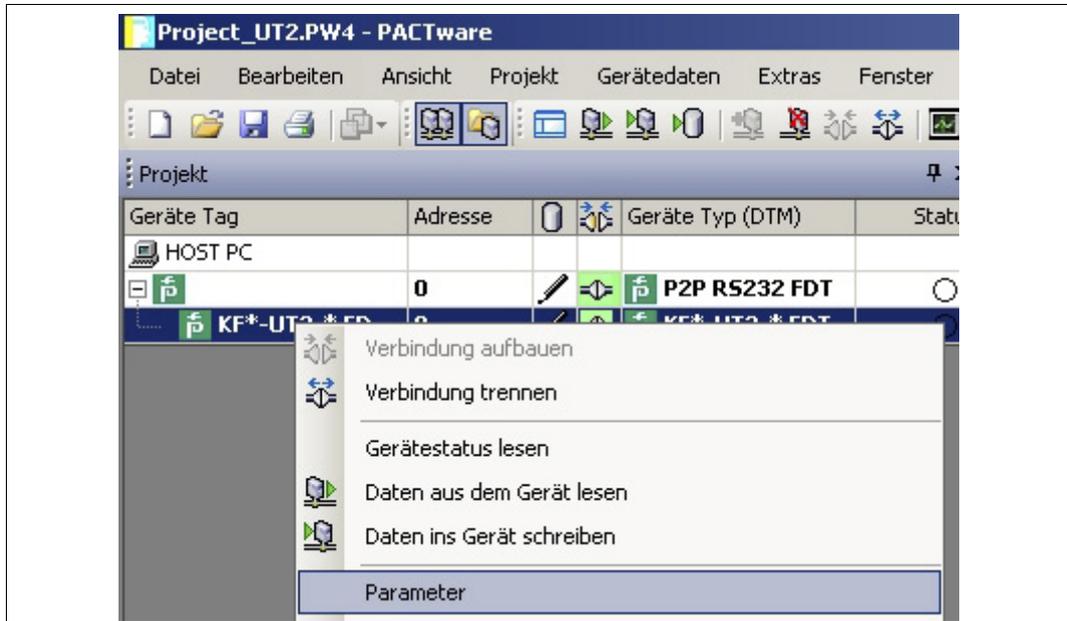


> Die Verbindung wird aufgebaut. Der Verbindungsstatus wird angezeigt:

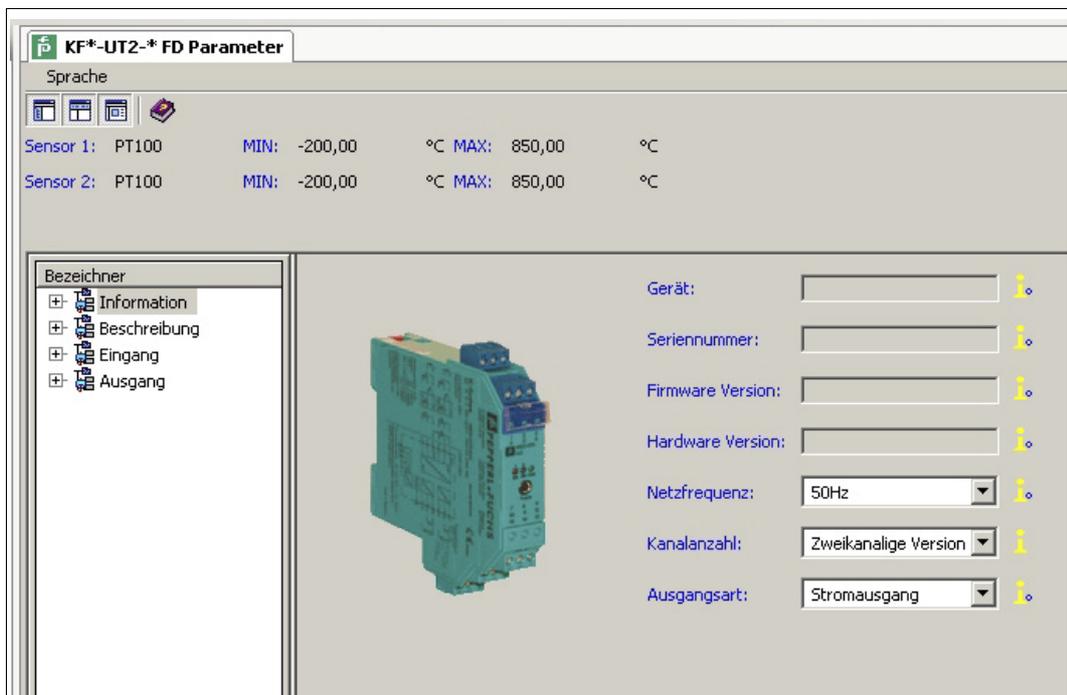


Gerät konfigurieren

1. Markieren Sie im Projektfenster **KF*-UT2-*FDT** und öffnen Sie das Kontextmenü mit der rechten Maustaste.
2. Wählen Sie **Parameter**.

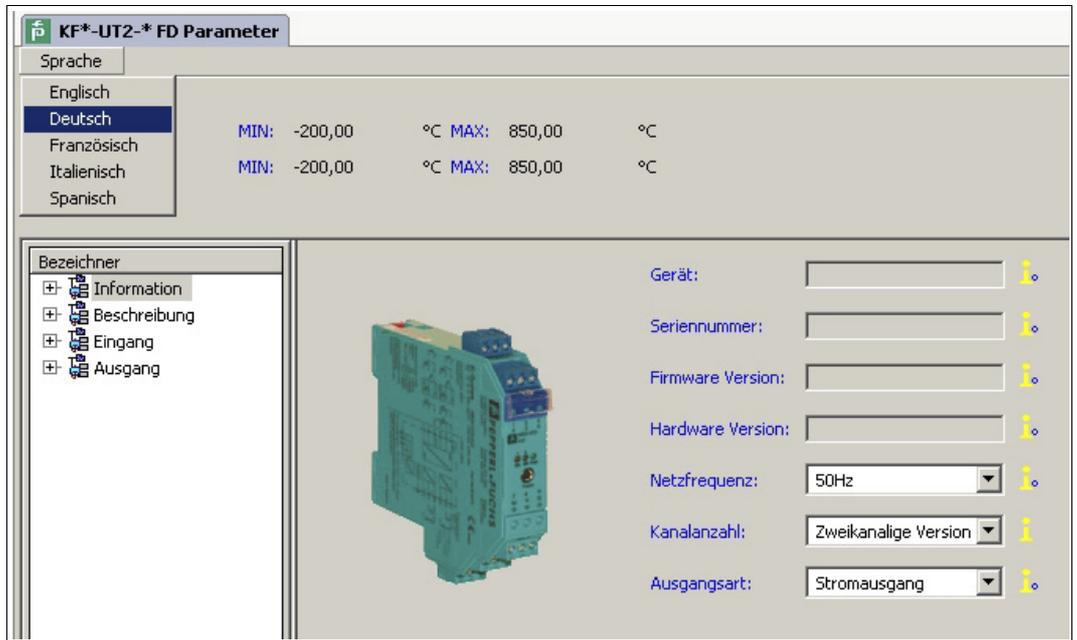


> Das Fenster Parameter wird angezeigt.



► Sprache für das Fenster Parameter ändern

1. Ändern Sie die Sprache über das Menü **Sprache** im Fenster Parameter.
2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die gewünschte Sprache für Parameter.



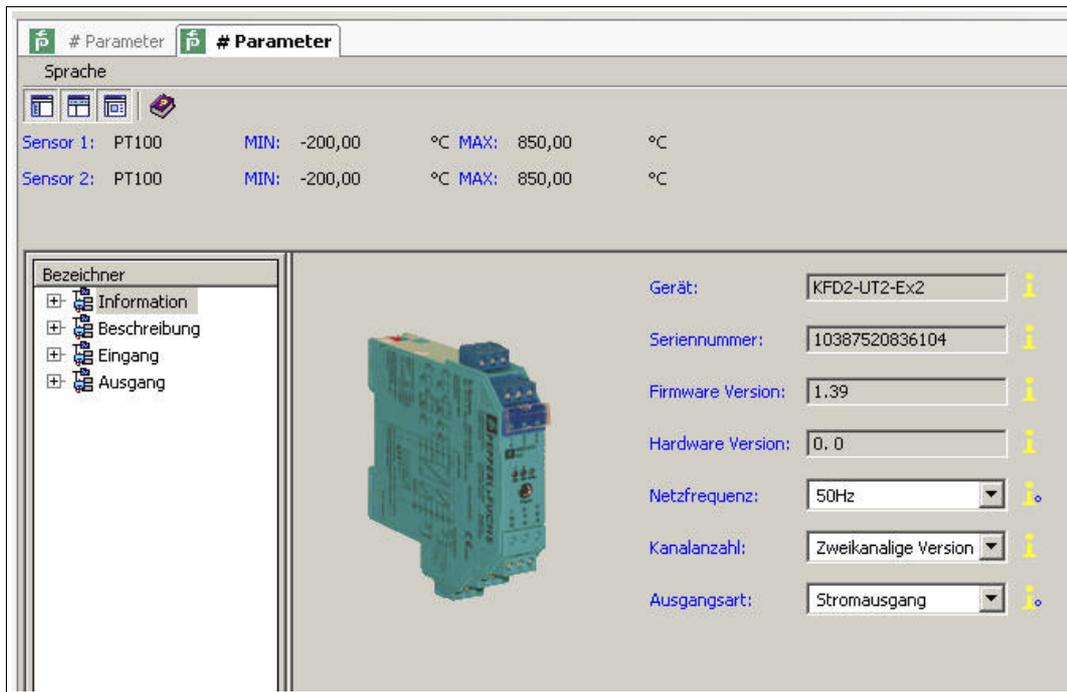
> Die Sprache für das Fenster Parameter ist geändert.

► Gerätedaten aus dem Gerät lesen

1. Markieren Sie im Projektfenster **KF*-UT2-*FDT** und öffnen Sie das Kontextmenü mit der rechten Maustaste.
2. Um Gerätedaten vom Gerät zum Rechner zu übertragen, wählen Sie **Daten aus dem Gerät lesen**.



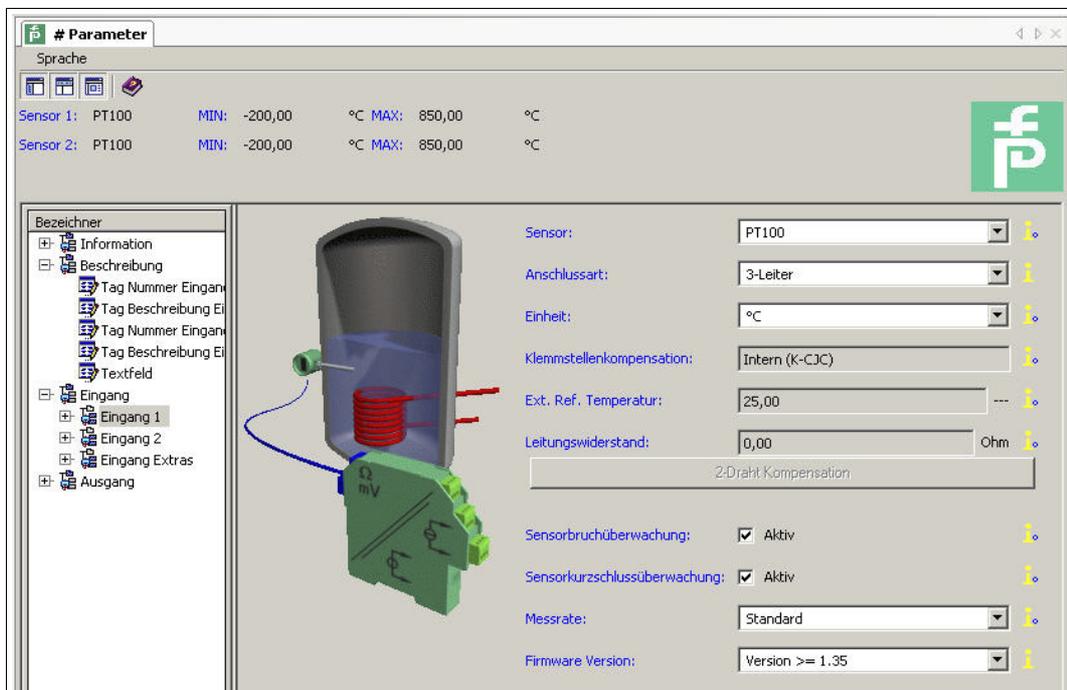
> Die Gerätedaten werden angezeigt.



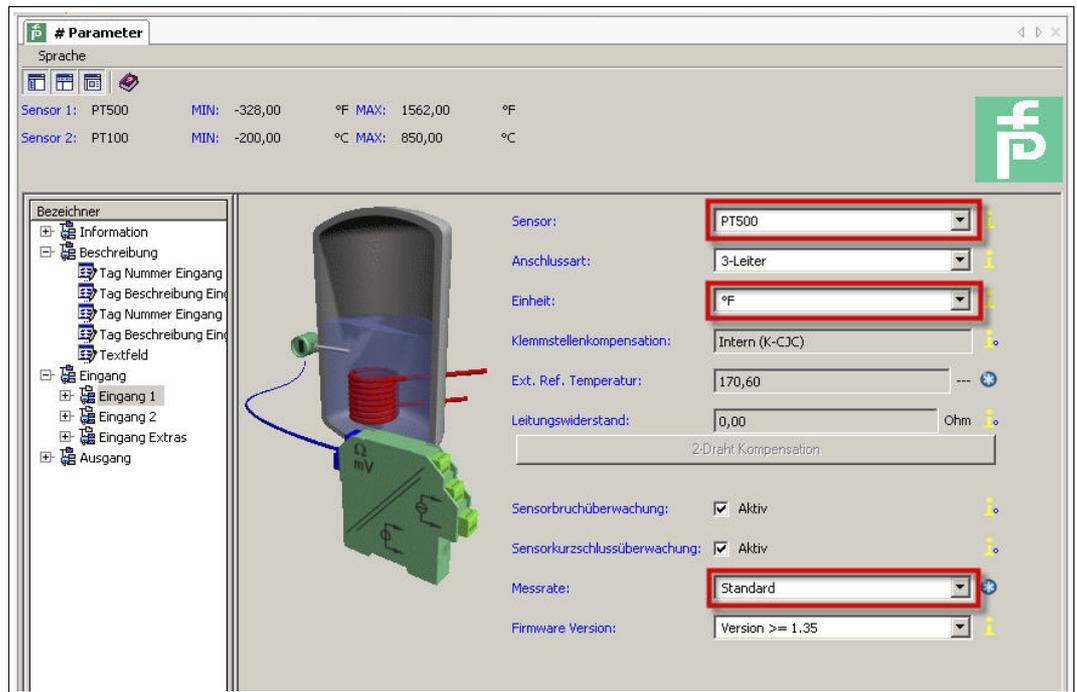
Gerätedaten bearbeiten

1. Wählen Sie den Eintrag im Projektbaum, den Sie bearbeiten möchten. Beispiel: Eingang 1.

> Die Gerätedaten des Eingangs 1 werden angezeigt.



2. Bearbeiten Sie die Gerätedaten. Nähere Informationen zur Bearbeitung der Gerätedaten finden Sie im **Handbuch Temperaturmessumformer KFD2-UT2-(Ex)*(-1)**.

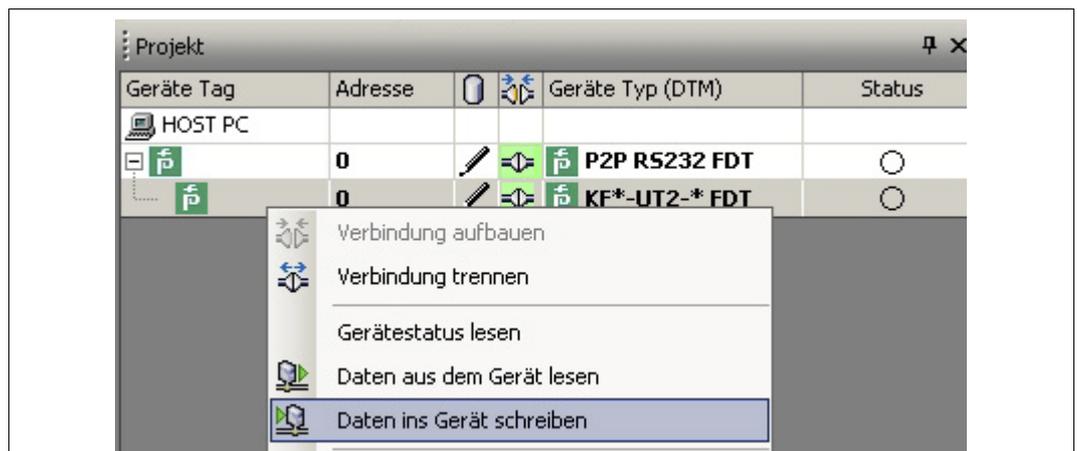


3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den gewünschten Parameter.
4. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **Return**.



Gerätedaten in das Gerät schreiben

1. Markieren Sie im Projektfenster **KF*-UT2-*FDT** und öffnen Sie das Kontextmenü mit der rechten Maustaste.
2. Um Gerätedaten vom Rechner zum Gerät zu übertragen, wählen Sie **Daten ins Gerät schreiben**.



> Das Gerät ist konfiguriert.



Verbindung zwischen Gerät und Rechner trennen

1. Markieren Sie im Projektfenster **KF*-UT2-*FDT** und öffnen Sie das Kontextmenü mit der rechten Maustaste.
2. Wählen Sie **Verbindung trennen**.



> Die Verbindung wird getrennt. Der Status wird angezeigt:

3. Trennen Sie das Gerät vom Rechner, indem Sie das Adapterkabel aus Gerät oder Rechner ziehen.



Projekt speichern

Speichern Sie das Projekt mit **Projekt speichern**.



Hinweis!

Weitere Informationen zur Bedienung von PACTware™ finden Sie in der Online-Hilfe.



6 Zusätzliche Informationen zu PACTware™

Release-Informationen

PACTware™-Version	Beschreibung
PACTware 2.4, Service Pack 4	letzte Version für Betriebssystem Microsoft® Windows 98 eingefrorener Stand, keine weitere Unterstützung, ersetzt durch Version 3.0
PACTware 3.0, Service Pack 5	letzte Version für Betriebssystem Microsoft® Windows NT 4.0 eingefrorener Stand, keine weitere Unterstützung, ersetzt durch Version 3.5
PACTware 3.5	eingefrorener Stand, keine weitere Unterstützung, ersetzt durch Version 3.6
PACTware 3.6, Service Pack 1	für Betriebssystem Microsoft® Windows Vista eingefrorener Stand, keine weitere Unterstützung, ersetzt durch Version 4.0
PACTware 4.1, Service Pack 2	aktuelle Version

Tabelle 6.1

Kompatibilität von PACTware™ zu anderen Softwarekomponenten

PACTware™-Version		PW 2.4	PW 3.0	PW 3.5	PW3.6	PW 4.1
Veröffentlichung		2002	2004	2007	2008	2010
Microsoft®-Betriebssystem	Windows 98	X				
	Windows NT 4.0	X	X	X		
	Windows 2000	X	X	X	X	
	Windows XP	X	X	X	X	X
	Windows Vista				X	X
	Windows 7 32 Bit und 64 Bit					X
	Windows Server 2008 32 Bit und 64 Bit					X
Schnittstelle	IDL	X	X			
	FDT 1.2	X	X	X	X	X
	FDT 1.2.1			X	X	X
Microsoft®-Technologie	COM	X				
	.Net 1.1		X	X	X	
	.Net 2.0					X
möglicher Parallelbetrieb	PW 2.4		X	X	X	
	PW 3.0	X		X	X	X
	PW 3.5	X	X		-	X
	PW 3.6	X	X	-		X
	PW 4.1	X	X	X	X	

Tabelle 6.2

Kompatibilität von PACTware™-Funktionen

PACTware™-Version			PW 2.4	PW 3.0	PW 3.5	PW3.6	PW 4.1
Projekt- und Passwortkompatibilität	Projekt speichern	PW 2.4	X				
		PW 3.0		X			
		PW 3.5			X		
		PW 3.6				X	
		PW 4.1					X
	Projekt laden	PW 2.4	X	X	X	X	X
		PW 3.0		X	X	X	X
		PW 3.5			X	X	X
		PW3.6				X	X
		PW 4.1					X
	Passwörter übernehmen	PW 2.4	X	X	X	X	X
		PW 3.0		X	X	X	X
		PW 3.5			X	X	X
		PW 3.6				X	X
		PW 4.1					X
Kompatibilität von Funktionen	Registerkarten				X	X	X
	HART-Scan-Addin			X	X	X	X
	Debug-Monitor				X	X	X
	Profil				X	X	X
	TCI					(X)	X
	Anlagensicht				X	X	X
	Diagnostic-Scan (NE107)						X
	Up- und Download-Manager					X	X
	Topology-Scan						X
	Projektassistent						X

Tabelle 6.3

Unterstützte Sprachen

PACTware™-Version		PW 3.0	PW 3.5	PW3.6	PW 4.1
Applikationssprachen	Deutsch	X	X	X	X
	Englisch	X	X	X	X
	Französisch	X	X	X	X
	Spanisch	X	X	X	X
	Russisch	X	X	X	X
	Chinesisch				X
	Niederländisch				X

Tabelle 6.4

Voraussetzungen

DTM Collection Conventional Interface aus dem Internet herunterladen	7
FDT-Rahmenprogramm PACTware™ 4.X aus dem Internet herunterladen	7
Microsoft® .NET 2.0-Framework aus dem Internet herunterladen	6

Installation

DTM Collection Conventional Interface installieren	13
FDT-Rahmenprogramm PACTware™ installieren	10
Geräte-DTMs installieren	14
Gerät über die 9-polige serielle Schnittstelle mit dem Rechner verbinden	21
Gerät über die USB-Schnittstelle mit dem Rechner verbinden	21
Kommunikations-DTMs installieren	18
Microsoft® .Net 2.0-Framework installieren	9
Microsoft® .Net-Framework-Version prüfen	8

Konfiguration

Gerät konfigurieren	36
Gerät zum Projekt hinzufügen	34
Gerätedaten aus dem Gerät lesen	37
Gerätedaten bearbeiten	38
Gerätedaten in das Gerät schreiben	39
Gerätecatalog aktualisieren	23
Kommunikations-DTM konfigurieren	29
Kommunikations-DTM zum Projekt hinzufügen	28
Programm starten	22
Projekt starten	25, 27, 33
Projekt speichern	25, 31, 40
Projekt öffnen	27, 33
Sprache ändern	22, 37
Verbindung zwischen Gerät und Rechner aufbauen	35
Verbindung zwischen Gerät und Rechner trennen	40
Verbindung zwischen Kommunikations-DTM und Rechner aufbauen	30
Verbindung zwischen Kommunikations-DTM und Rechner trennen	30

PROZESSAUTOMATION – PROTECTING YOUR PROCESS



Zentrale weltweit

Pepperl+Fuchs GmbH
68307 Mannheim · Germany
Tel. +49 621 776-0
E-mail: info@de.pepperl-fuchs.com

Ihren Ansprechpartner vor Ort finden
Sie unter www.pepperl-fuchs.com/contact

www.pepperl-fuchs.com

Änderungen vorbehalten
Copyright PEPPERL+FUCHS • Printed in Germany

 **PEPPERL+FUCHS**
PROTECTING YOUR PROCESS

TDOCT-1599BGER

11/2012